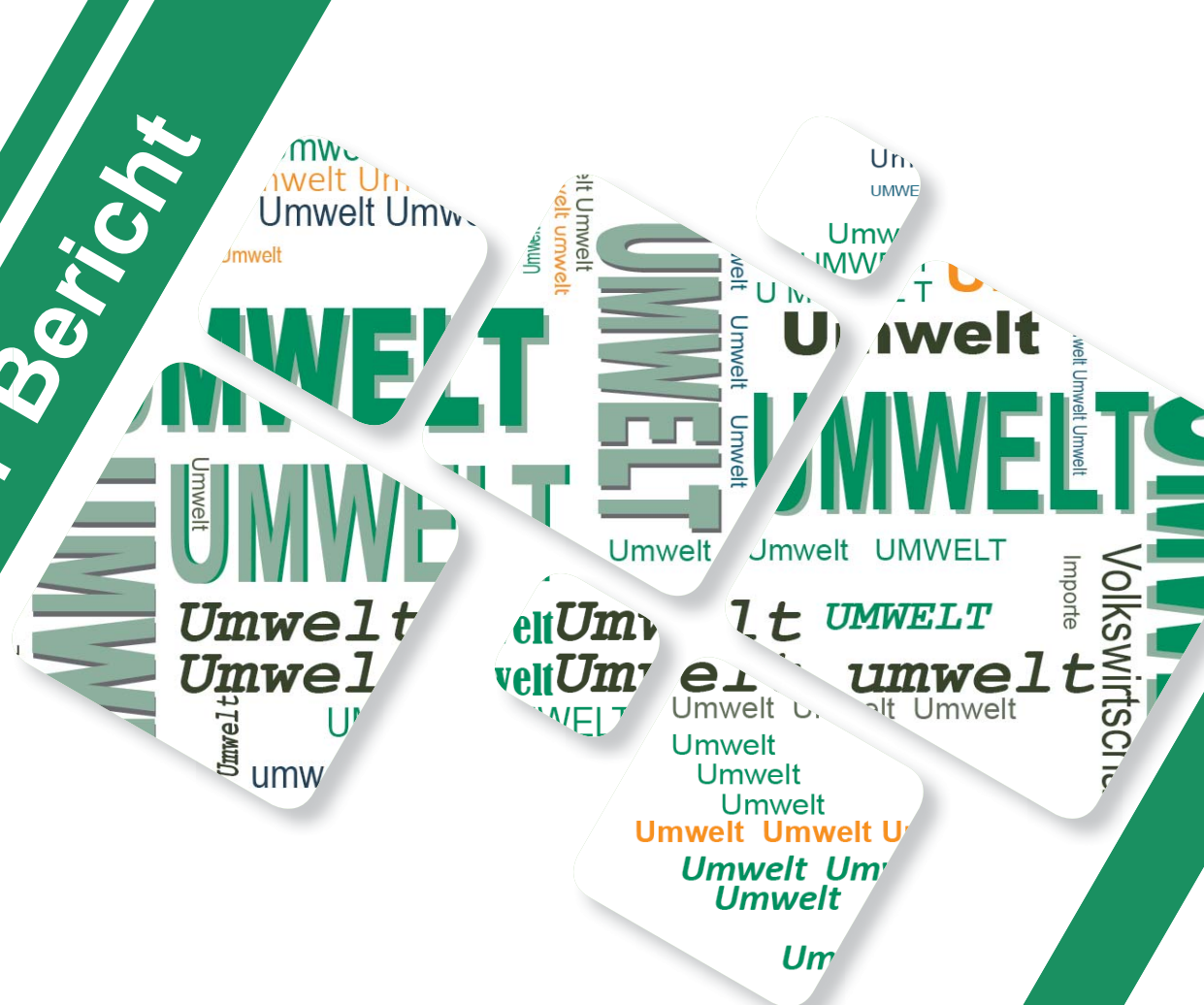


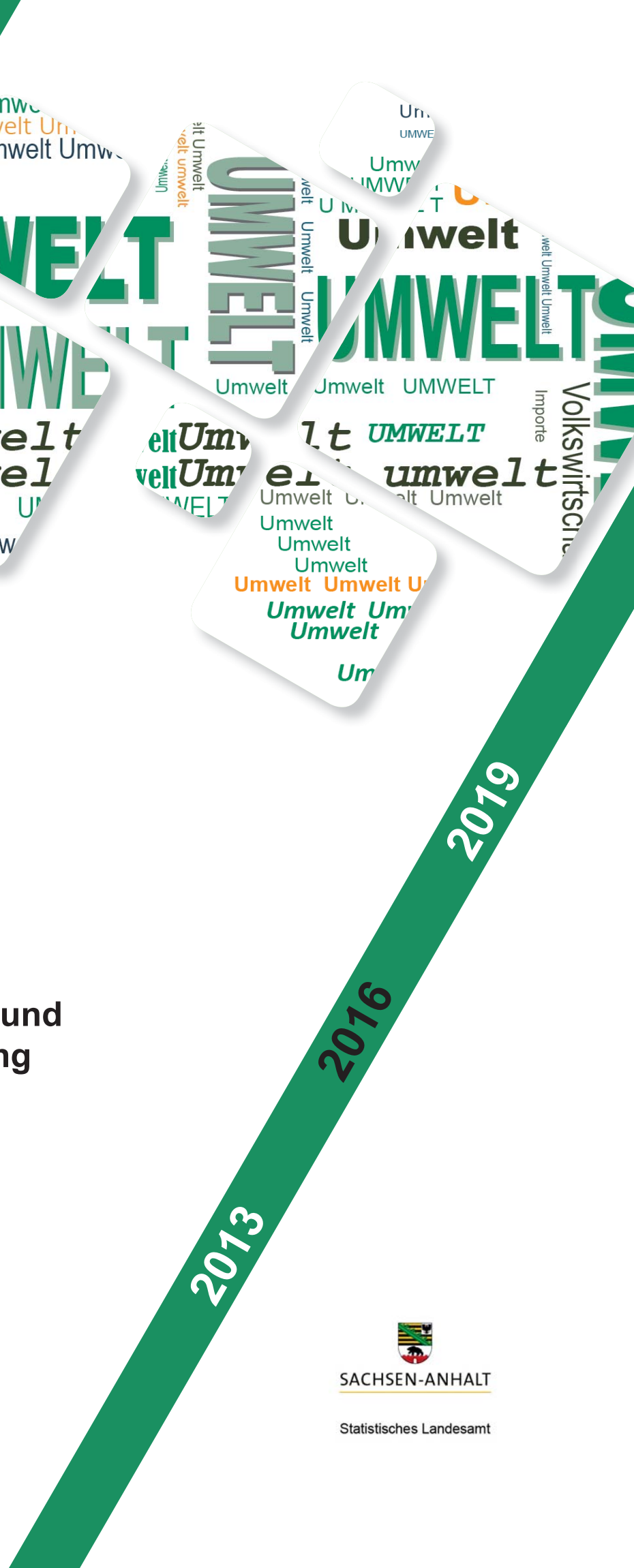
**Statistischer Bericht**



**Umwelt**

**Nichtöffentliche  
Wasserversorgung und  
Abwasserentsorgung**

**Jahr 2016**



**SACHSEN-ANHALT**

Statistisches Landesamt

## Herausgabemonat Oktober 2018

### Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Umwelt, Wasserversorgung, Land- und Forstwirtschaft  
Herr Richter                                Telefon: 0345 2318-304

### Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald                    Telefon: 0345 2318-702

### Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann                            Telefon: 0345 2318-777  
Frau Heyl                                    Telefon: 0345 2318-716  
Telefax: 0345 2318-913  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)  
Internet: [www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de)

**Vertrieb:**                                 Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und  
Besucherdienst:**                        Merseburger Straße 2  
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Schriftliche  
Bestellungen an:**                        Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Herausgeber:**                            Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

©    Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2018  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug:                                        Preis: 6,00 Euro  
kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Q105



Umwelt

Nichtöffentliche  
Wasserversorgung und  
Abwasserentsorgung

Jahr 2016

Land Sachsen-Anhalt

---

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	5
Rechtliche Grundlagen	5
Methodische und inhaltliche Hinweise	5
Erläuterungen	5
Ergebnisdarstellung	8
Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft	
Teil 1: Wasseraufkommen und Verwendung (in 1 000 m <sup>3</sup> )	9
Teil 2: Einleitung von Abwasser und ungenutztem Wasser (in 1 000 m <sup>3</sup> )	10
<b>Tabellen</b>	
1 Entwicklung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ab 2007	11
2 Nichtöffentliche Wasserversorgung 2016	
2.1 Wassergewinnung nach Kreisen	12
2.2 Wassergewinnung nach Wasseraufkommen	12
2.3 Wassergewinnung nach Wirtschaftszweigen	13
2.4 Wassergewinnung nach Wassereinzugsgebieten	14
2.5 Wassergewinnung nach Flussgebietseinheiten	15
2.6 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Kreisen	16
2.7 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wasseraufkommen	18
2.8 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wirtschaftszweigen	20
2.9 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wassereinzugsgebieten	22
2.10 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Flussgebietseinheiten	24
2.11 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Kreisen	26
2.12 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wasseraufkommen	26
2.13 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wirtschaftszweigen	28
2.14 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wassereinzugsgebieten	30
2.15 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Flussgebietseinheiten	32
3 Nichtöffentliche Abwasserentsorgung 2016	
3.1 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Kreisen	34
3.2 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wasseraufkommen	34
3.3 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wirtschaftszweigen	35

3.4	Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wassereinzugsgebieten	36
3.5	Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Flussgebietseinheiten	37
3.6	Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Kreisen	38
3.7	Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wasseraufkommen	38
3.8	Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wirtschaftszweigen	39
3.9	Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wassereinzugsgebieten	40
3.10	Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Flussgebietseinheiten	41
3.11	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Kreisen	42
3.12	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wasseraufkommen	42
3.13	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wirtschaftszweigen	43
3.14	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wassereinzugsgebieten	44
3.15	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Flussgebietseinheiten	45
3.16	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) im direkt eingeleiteten Abwasser	46
3.17	Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX) im direkt eingeleiteten Abwasser	46
3.18	Direkte Entsorgungswege des Klärschlammes aus der biologischen Abwasserbehandlung	47
3.19	Schlamm aus der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung	47

## **Grafiken**

- 1 Wasseraufkommen - Eigengewinnung und Bezug in den Betrieben 2016
- 2 Verwendung des Wasseraufkommens in den Betrieben 2016
- 3 Nutzungsarten in den Betrieben 2016
- 4 Herkunft des Abwassers in den Betrieben 2016
- 5 Verbleib des betrieblichen unbehandelten Abwassers in den Betrieben 2016
- 6 Durchschnittliche AOX-Konzentration im direkt eingeleiteten Abwasser ab 2007 (unbehandelt und behandelt zusammen)
- 7 Durchschnittliche CSB-Konzentration im direkt eingeleiteten Abwasser ab 2007 (unbehandelt und behandelt zusammen)

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der für das Jahr 2016 durchgeführten Erhebung über die nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Land Sachsen-Anhalt.

Diese Erhebung dient dem Überblick über die Gesamtsituation der gewerblichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und wird in einem 3-jährigen Zyklus durchgeführt.

Erfasst wurden das Wasser- und Abwasseraufkommen, die Wasserverwendung und Wassernutzung sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebs-eigenen Abwasserbehandlungsanlagen. Der Statistische Bericht enthält weiterhin Angaben zum Anfall und den Entsorgungswegen des Klärschlammes aus den biologischen, chemischen oder den chemisch-physikalischen Abwasserbehandlungsanlagen.

Der Erhebungsbogen zur vorliegenden Statistik ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Die Ergebnisse der gleichzeitig durchgeführten Erhebungen zur öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden in einem gesonderten Bericht veröffentlicht.

## Rechtliche Grundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 5 des Gesetzes vom 05. Juli 2017 (BGBl. I S. 2234; 2260) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) i. d. F. der Bek. Vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Erhoben werden die Angaben zu § 8 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs.1 und 2 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

## Methodische und inhaltliche Hinweise

Auskunftspflichtig sind alle wasserwirtschaftlich relevanten Betriebe des nichtöffentlichen Bereichs, die

- im Berichtsjahr mindestens 2 000 m<sup>3</sup> Wasser selbst gewinnen,
- mindestens 2 000 m<sup>3</sup> Wasser oder Abwasser auch nach eigener betrieblicher Abwasserbehandlung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund direkt einleiten oder

- Wasser aus dem öffentlichen Netz oder von anderen Betrieben in Höhe von mindestens 10 000 m<sup>3</sup> beziehen.

Die Erhebung über die nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung schließt an die bis zum Berichtsjahr 2004 durchgeführten Erhebungen über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden, im Verarbeitenden Gewerbe sowie der Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung und der Landwirtschaft an. Infolge einer maßgeblichen Veränderung des Berichtskreises und der genannten Abschneidegrenzen bei der Wassergewinnung sind die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2007 mit den vorangegangenen Erhebungen nicht vergleichbar.

Eine Vergleichbarkeit der Wirtschaftszweige zwischen den Erhebungsjahren 2007 und 2010 ist nur bedingt gegeben. Im Jahr 2008 fand eine Änderung, sowohl struktureller als auch methodischer Art, statt. Der Darstellung nach Wirtschaftszweigen liegt die verbindliche Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, zugrunde.

Im Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) wurden, bis einschließlich Berichtsjahr 2010, nur Betriebe mit mindestens 10 000 m<sup>3</sup> Wasser Eigengewinnung einbezogen. Seit 2013 wie in allen Wirtschaftszweigen ab 2 000 m<sup>3</sup>. Die Abwassermengen wurden hier nicht erhoben.

Im Abschnitt D (Energieversorgung) sind nur jene Wärmekraftwerke erfasst, die Elektrizität für die allgemeine Versorgung erzeugen.

Die regionalen Daten wurden mit Gebietsstand vom 31.12.2016 erhoben.

Allen Berechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

## Erläuterungen

Als **Wasseraufkommen** werden die bei den Betrieben aus Eigengewinnung und/oder Fremdbezug anfallenden Wassermengen bezeichnet. Hierin sind auch ungenutzt abgeleitete und an Dritte abgegebene Wassermengen enthalten. Wird Wasser von anderen Auskunftspflichtigen des Berichtskreises bezogen, kommt es zu Doppelzählungen.

Ungenutzt abgeleitetes Regenwasser (wenn Menge bekannt) wurde bei der Wassergewinnung und dem Wasseraufkommen nicht mit eingerechnet.

**Ungenutzt abgeleitetes Wasser** ist diejenige Wassermenge, die nach der Gewinnung oder dem Bezug **ohne jegliche Nutzung** im Betrieb in die öffentliche Kanalisation, betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage oder direkt in ein Oberflächengewässer/Untergrund eingeleitet wird.

**An Dritte weitergeleitetes Wasser** ist diejenige Wassermenge, die nach der Gewinnung oder dem Bezug **ohne jegliche Nutzung** im Betrieb an Dritte (öffentliche Versorgungsunternehmen, Wohnsiedlungen, andere Betriebe) weitergeleitet wird.

Echtes **Grundwasser** ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und ohne angereichertes Grundwasser.

**Quellwasser** ist der örtlich begrenzte natürliche Grundwasseraustritt, auch nach einer künstlichen Fassung. Nicht dazu zählt das Überlaufwasser.

**Oberflächenwasser** ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer, zum Beispiel Fluss-, See- oder Talsperrenwasser und Wasser aus künstlichen Auffangvorrichtungen für Regenwasser.

**Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

**Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat.

### **Wasserverwendung und Wassernutzung**

Das **im Betrieb eingesetzte Wasser** entspricht dem Wasseraufkommen abzüglich der Abgabe an Dritte sowie der Ableitung von ungenutztem Wasser. Die verwendete Wassermenge wird nach Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung aufgeteilt.

**Einfachnutzung** liegt vor, wenn Wasser nur für einen Zweck ohne Wieder- bzw. Weiterverwendung genutzt wird.

**Mehrfachnutzung** ist der Einsatz einer Wassermenge bzw. Teilen davon für verschiedene nacheinander erfolgende Nutzungen. Sie schließt die Wasserverwendung aufbereiteten Wassers ein.

**Kreislaufnutzung** liegt vor, wenn Wassermengen laufend umgewälzt und **für denselben Zweck** genutzt werden. Dabei werden jeweils nur Teile dieser Menge durch Zuleitung von außen ergänzt und aufgefrischt.

**Kühlwasser** ist das zur Kühlung von Produktions- und Stromerzeugungsanlagen eingesetzte Wasser.

Zum Wassereinsatz **für Produktions- und sonstige Zwecke** zählt z. B. Wasser, das unmittelbar mit dem Produkt in Berührung kommt – auch wenn hierbei gleichzeitig gekühlt wird. Hierzu zählt auch Spül- und Waschwasser, Wasser zur Reinigung von Produktionsanlagen oder Wasser, das zur Rauchgaswäsche eingesetzt wird sowie der Wassereinsatz zur Staubbindung.

**In Produkte eingehendes Wasser** verbleibt im Produkt, ohne als Abwasser oder verdunstetes Wasser zu erscheinen.

Unter **Belegschaftswasser** versteht man einfach genutztes Wasser für sanitäre Einrichtungen, Kantinen, Reinigungszwecke u. Ä.

### **Abwasserentsorgung und -behandlung**

**Abwasser** ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen natürlichen Eigenschaften veränderte abfließende Wasser, sowie das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen in die Kanalisation abfließende Wasser.

**Abwasserbehandlungsanlagen** sind Anlagen, die Abwasser mit mechanischen, chemischen, physikalischen und/oder biologischen Verfahren reinigen. Im Rahmen der Erhebung sind Öl- und Fettabseider, Rechen- und Siebanlagen, Hauskläranlagen u. Ä. nicht einbezogen.

Bei **mechanischen Abwasserbehandlungsanlagen** erfolgt das Abscheiden von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen aus dem Abwasser auf mechanischem Weg.

In **chemischen und chemisch-physikalischen Abwasserbehandlungsanlagen** erfolgt die Behandlung des Abwassers mit chemischen Zusätzen.

In **biologischen Abwasserbehandlungsanlagen** erfolgt der Abbau der organischen Stoffe des Abwassers durch die Tätigkeit von Mikroorganismen bei hinreichender Sauerstoffzufuhr in Belebungsanlagen, Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen mit oder ohne vorhergehende mechanische Behandlung.

Die **Direkteinleitung** umfasst das unmittelbare Verbringen von unbehandeltem oder behandeltem Abwasser und ungenutzt eingeleitetem Wasser in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund.

Die **Indirekteinleitung** ist die Abwasser-einleitung über öffentliche Kanalisationen/ Abwasserbehandlungsanlagen, an andere Betriebe bzw. in betriebseigene Abwasser-behandlungsanlagen.

**Klärschlamm** ist der bei der Behandlung von Abwasser in kommunalen oder industriellen Abwasserbehandlungsanlagen anfallende Schlamm, auch soweit er entwässert oder getrocknet oder in sonstiger Form behandelt wurde. Ausgenommen sind Rechen-, Sieb- und Sandfanggut. Zur stofflichen Verwertung des Klärschlammes zählen die Verwertung in der Landwirtschaft (nach der Klärschlammverordnung<sup>1</sup>), die Verwertung bei landschaftsbaulichen Maßnahmen (z. B. Rekultivierung), Kompostierung und die sonstige stoffliche Verwertung (z. B. Metallrückgewinnung, Baustoffe, Vererdung).

### Wassereinzugsgebiet (WEG)

Ein Wassereinzugsgebiet ist das oberirdische Einzugsgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch topografische Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf von Wasserscheiden (z. B. Gebirgskämme), aber auch durch nichtnatürliche Gegebenheiten wie Straßen und Dämme.

Die Wassereinzugsgebiete sind in den Tabellen durch dreistellige Zahlen gekennzeichnet, wobei die erste Stelle das Stromgebiet bezeichnet (4 = Weser, 5 = Elbe). Die 2. Stelle der Kennziffer gibt das Einzugsgebiet an, die weitere Unterteilung die Zwischengebiete.

Folgende WEG bestehen in Sachsen-Anhalt:

WEG	Einzugsgebiet
48	Einzugsgebiet der Aller
53	Einzugsgebiet der Elbe von Moldau bis Mulde
54	Einzugsgebiet der Mulde
55	Einzugsgebiet Mittlere Elbe von Mulde bis Saale
56	Einzugsgebiet der Saale
57	Einzugsgebiet der Elbe von Saale bis Havel
58	Einzugsgebiet der Havel
59	Einzugsgebiet Untere Elbe ab Havel

<sup>1</sup> Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912); die zuletzt durch Artikel 74 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S.1474) geändert worden ist.

### Flussgebietseinheit (FGE)

Die **Flussgebietseinheit (FGE)** ist nach Artikel 2 der EG-Wasserrahmenrichtlinie ein als Haupteinheit für die Bewirtschaftung von Einzugsgebieten festgelegtes Land- oder Meeresgebiet, das aus einem oder mehreren benachbarten Einzugsgebieten und den ihnen zugeordneten Grundwässern und Küstengewässern besteht"

Die FGE sind in drei Ebenen eingeteilt. Sachsen-Anhalt hat in der ersten Ebene (A-Ebene) zwei Einheiten (4000 = Weser, 5000 = Elbe). Die nächste Ebene (B-Ebene) umfasst in Sachsen-Anhalt:

B-Ebene	Flussgebietseinheit
4800	Aller
5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster
5600	Saale
5700	Mittlere Elbe-Elde
5800	Havel

Die dritte Ebene (C-Ebene) umfasst in Sachsen-Anhalt 26 Einheiten, die in den Tabellen dargestellt sind.

### Zeichenerklärungen

- 0 - weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- - Zahlenwert nicht vorhanden, genau null
- . - Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- davon - es erfolgt eine vollständige Aufgliederung einer Gesamtheit in Teile
- darunter - es erfolgt eine Ausgliederung einzelner Teile aus einer Gesamtheit



## Ergebnisdarstellung

### Wasseraufkommen

Im Berichtsjahr 2016 wurden entsprechend der Kriterien zur Auskunftspflicht insgesamt 745 Betriebe des nichtöffentlichen Bereiches mit einem Wasseraufkommen von 363 Mill. m<sup>3</sup> erfasst. Das ist ein um 14 % geringeres Volumen gegenüber der Erhebung 2013. Ursächlich dafür verantwortlich sind vor allem Betriebe aus dem Verarbeitenden Gewerbe und der Energieversorgung.

Der Anteil der befragten 234 sachsenanhaltischen Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes am Wasseraufkommen betrug 51 % (rund 184 Mill. m<sup>3</sup>). Mit 89 Mill. m<sup>3</sup> wurde ein Großteil für die Kühlung eingesetzt. Das entspricht 60 % des tatsächlich eingesetzten Frischwassers. Auf Produktions- und sonstige Zwecke entfielen 52 Mill. m<sup>3</sup> Wasser (35 % des eingesetzten Wassers).

Die 30 in die Erhebung einbezogenen Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden deckten das Wasseraufkommen von 87 Mill. m<sup>3</sup> zum größten Teil durch Eigengewinnung ab. Von dem Wasseraufkommen wurden lediglich 23 % im Betrieb eingesetzt und 77 % wieder ungenutzt in ein Oberflächengewässer/Untergrund eingeleitet oder an andere Betriebe abgegeben.

Die 12 befragten Betriebe der Energieversorgung setzten rund 28 Mill. m<sup>3</sup> Frischwasser ein. Von dem eingesetzten Wasser benötigte die Kühlung den größten Anteil.

Für die Landwirtschaft meldeten 367 Betriebe einen Frischwassereinsatz von ca. 19 Mill. m<sup>3</sup>. Rund 57 % davon verwendeten die Landwirte zur Beregnung oder Bewässerung der Anbauflächen und 43 % für Produktions- und sonstige Zwecke (z. B. Viehtränke). Das Wasser wurde überwiegend mit eigenen Anlagen und hauptsächlich aus Grundwasser gewonnen.

### Abwasserableitung und Abwasserbehandlung

Das Abwasseraufkommen 2016 sank im Vergleich zu 2013. Eine folgerichtige Entwicklung, in Hinblick auf das gesunkene Wasseraufkommen.

Im Jahr 2016 fielen bei 373 Betrieben 157 Mill. m<sup>3</sup> Abwasser zur Entsorgung an. Aus produktionsspezifischen und sonstigen Zwecken kamen 48 % (75 Mill. m<sup>3</sup>). 42 % (66 Mill. m<sup>3</sup>) entfielen auf Abwasser aus Kühlsystemen. Weitere 9 % wurden von anderen Betrieben zugeleitet und ein Prozent ergab

sich aus Belegschaftszwecken.

35 % des unbehandelten Abwassers leiteten die Betriebe direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund. In die betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen kamen 34 %. Weitere 18 % des insgesamt anfallenden Abwassers wurden an andere Betriebe weitergegeben. In das öffentliche Kanalnetz bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen wurden 13 % weitergeleitet.

Die Betriebe des Wirtschaftszweiges Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden leiteten das unbehandelte Abwasser zu 89 % (14 Mill. m<sup>3</sup>) direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund.

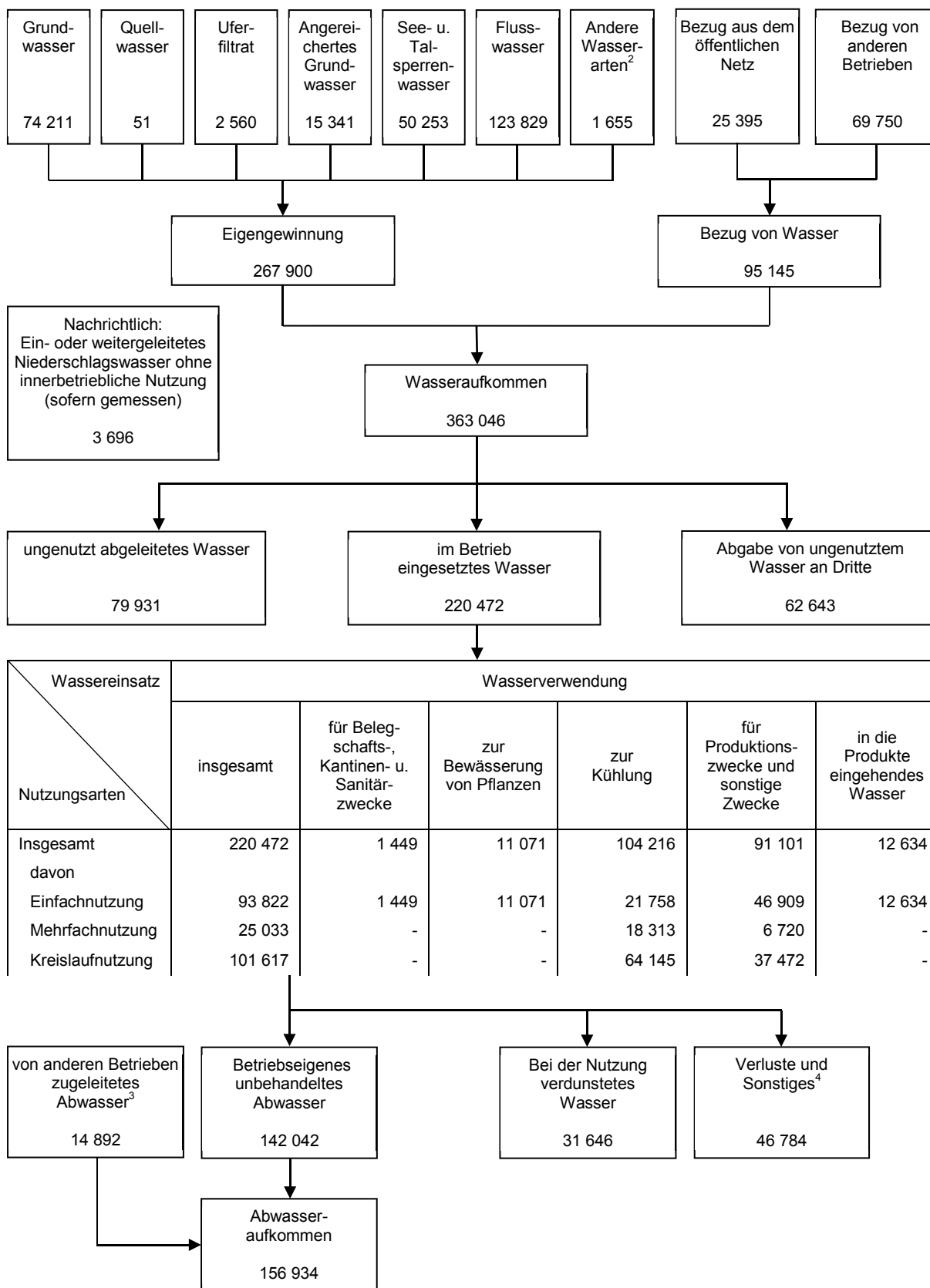
Auf das Verarbeitende Gewerbe entfielen 78 % (123 Mill. m<sup>3</sup>) des Abwassers. Davon wurden 39 % in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandelt. Weitere 22 % wurden an andere Betriebe, jedoch nicht an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen, weitergeleitet. An diese gingen 12 %.

Die befragten Betriebe der Energieversorgung leiteten 64 % (7 Mill. m<sup>3</sup>) des unbehandelten Abwassers, direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund. Der überwiegende Teil stammte aus Kühlwassersystemen.

In den 106 Betrieben mit Abwasserbehandlungsanlagen fielen rund 41 Tausend Tonnen Trockenmasse Klärschlamm als ungefährlicher Abfall zur Entsorgung an (ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen). Eine herausragende Stellung nimmt der Wirtschaftszweig „Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln“ ein.

## Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2016

Teil 1: Wasseraufkommen und Verwendung<sup>1</sup> (in 1 000 m<sup>3</sup>)



<sup>1</sup> Differenzen ergeben sich durch das Runden der Zahlen

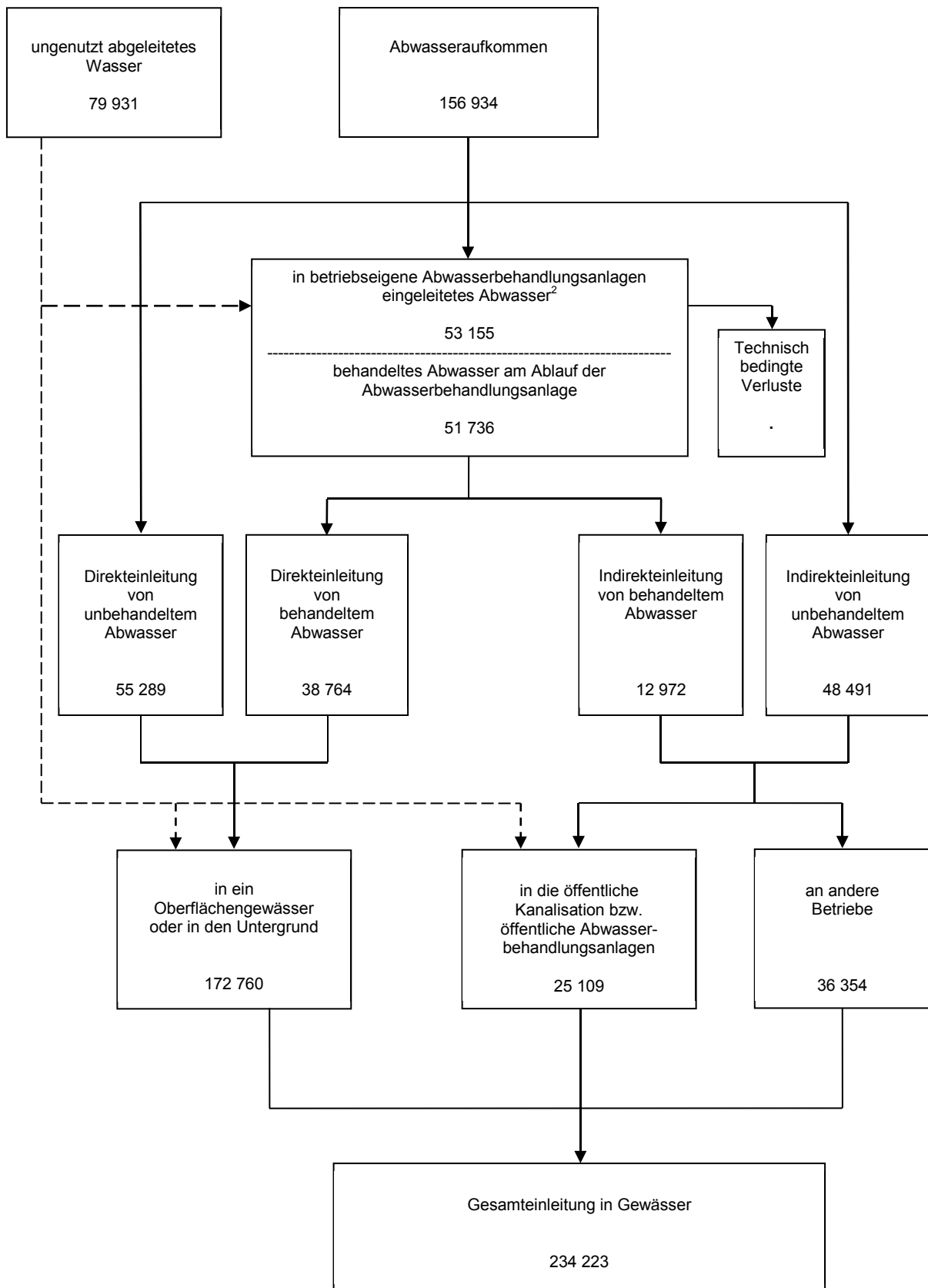
<sup>2</sup> z.B. innerbetrieblich genutztes Niederschlagswasser

<sup>3</sup> einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

<sup>4</sup> Wasser zur Bewässerung von Pflanzen; in die Produkte eingehendes Wasser; Wassereinsatz der landwirtschaftlichen Betriebe für sonstige Zwecke; nach Behandlung erneut in Betrieb eingesetztes Wasser

**Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2016**

Teil 2: Einleitung von Abwasser und ungenutztem Wasser<sup>1</sup> (in 1 000 m<sup>3</sup>)



<sup>1</sup> Differenzen ergeben sich durch das Runden der Zahlen

<sup>2</sup> ohne ungenutzt abgeleitetes Wasser

# 1 Entwicklung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ab 2007

Merkmal	Einheit	2007	2010	2013	2016
Erfasste Betriebe	Anzahl	381	404	770	745
Wasseraufkommen insgesamt	1 000 m³	292 047	465 765	423 461	363 046
Eigengewinnung	1 000 m³	194 572	293 690	289 572	267 900
davon					
Grundwasser	1 000 m³	65 187	62 216	78 480	74 211
Quellwasser	1 000 m³	.	.	77	51
Uferfiltrat	1 000 m³	2 458	2 778	2 738	2 560
angereichertes Grundwasser	1 000 m³	.	.	9 833	15 341
Flusswasser <sup>1</sup>	1 000 m³	125 130	225 543	143 618	123 829
Seen- und Talsperrenwasser	1 000 m³	.	.	54 825	50 253
andere Wasserarten <sup>2</sup>	1 000 m³	.	.	.	1 655
Fremdbezug	1 000 m³	97 475	172 075	133 889	95 145
davon					
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m³	.	18 278	20 265	25 395
von anderen Betrieben	1 000 m³	.	153 797	113 624	69 750
Ungenutzt abgeleitetes Wasser <sup>3</sup>	1 000 m³	43 408	98 450	82 830	79 931
Abgabe von ungenutzten Wasser an Dritte <sup>3</sup>	1 000 m³	21 836	68 698	67 755	62 643
im Betrieb eingesetzte Wassermenge	1 000 m³	226 803	298 617	276 187	220 472
davon					
Einfachnutzung	1 000 m³	119 753	90 838	119 986	93 822
Mehrfachnutzung	1 000 m³	44 518	57 122	22 719	25 033
Kreislaufnutzung	1 000 m³	62 532	150 657	133 481	101 617
Wasserverwendung für					
Belegschafts-, Kantinen- und Sanitärzwecke	1 000 m³	1 671	2 328	1 797	1 449
Bewässerung von Pflanzen	1 000 m³	5 346	8 421	8 485	11 071
Kühlung	1 000 m³	128 796	184 628	167 853	104 216
Produktionszwecke und sonstige Zwecke	1 000 m³	81 110	93 510	83 608	91 101
in die Produkte eingehendes Wasser	1 000 m³	9 878	9 731	14 444	12 634
Abwasseraufkommen	1 000 m³	160 481	240 053	212 041	156 934
davon abgeleitet					
in öffentliche Kanalisation/Abwasserbehandlungsanlage	1 000 m³	.	15 293	21 705	20 348
in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	1 000 m³	.	51 980	48 607	53 155
an andere Betriebe	1 000 m³	.	95 878	51 456	28 143
Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer/Untergrund	1 000 m³	.	76 903	90 273	55 289
Art des Abwassers					
Belegschaftswasser	1 000 m³	.	2 239	1 666	1 449
aus Kühlsystemen	1 000 m³	84 263	141 411	118 002	65 756
produktionsspezifisches und sonstiges Abwasser	1 000 m³	73 311	82 931	72 966	74 838
von anderen zugeleitetes Abwasser	1 000 m³	.	13 471	19 407	14 892

<sup>1</sup> ab Berichtsjahr 2013 Flusswasser; vorher Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser

<sup>2</sup> ab Berichtsjahr 2016 in Erhebung; z. B. innerbetrieblich genutztes Regenwasser

<sup>3</sup> im Berichtsjahr 2013 ungenutzt abgeleitetes Niederschlagswasser enthalten

## 2 Nichtöffentliche Wasserversorgung 2016

### 2.1 Wassergewinnung nach Kreisen

Kreis- nummer	Kreisfreie Stadt  Landkreis  Land	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen	
			Betriebe	insgesamt	darunter			
					Grund- wasser	Fluss- wasser		
			Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>			Anzahl
001	Dessau-Roßlau, Stadt	8	4	338	338	-	-	-
002	Halle (Saale), Stadt	13	3	.	.	.	1	7,7
003	Magdeburg, Landeshauptstadt	21	6	618	618	-	3	14,3
081	Altmarkkreis Salzwedel	71	65	4 100	2 595	.	29	40,8
082	Anhalt-Bitterfeld	83	38	18 176	5 139	.	8	9,6
083	Börde	77	56	9 020	2 726	1 208	19	24,7
084	Burgenlandkreis	57	38	.	.	4 871	11	19,3
085	Harz	58	37	6 146	3 863	500	12	20,7
086	Jerichower Land	50	43	4 344	1 990	.	19	38,0
087	Mansfeld-Südharz	32	20	4 885	1 393	-	5	15,6
088	Saalekreis	63	30	54 059	1 374	49 439	6	9,5
089	Salzlandkreis	61	35	48 320	3 442	33 012	13	21,3
090	Stendal	82	76	.	2 124	.	37	45,1
091	Wittenberg	69	55	20 026	7 217	.	12	17,4
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>745</b>	<b>506</b>	<b>267 900</b>	<b>74 211</b>	<b>123 829</b>	<b>175</b>	<b>23,5</b>

<sup>1</sup> bezogen auf Spalte 1

### 2.2 Wassergewinnung nach Wasseraufkommen

Betriebe mit Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen	
		Betriebe	insgesamt	darunter			
				Grund- wasser	Fluss- wasser		
		Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>			Anzahl
unter 10 000	132	131	688	641	.	68	51,5
10 000 - 30 000	254	152	2 270	2 150	61	52	20,5
30 000 - 50 000	100	54	1 811	1 736	40	8	8,0
50 000 - 100 000	86	56	3 315	2 940	.	19	22,1
100 000 - 300 000	86	51	8 061	5 976	571	16	18,6
300 000 - 500 000	21	13	4 216	2 491	.	3	14,3
500 000 - 1 Mill.	29	20	12 187	5 031	.	5	17,2
1 Mill. - 3 Mill.	21	17	25 207	7 763	8 581	3	14,3
3 Mill. - 5 Mill.	4	3	9 920	.	.	-	-
5 Mill. - 20 Mill.	6	3	22 376	.	.	-	-
20 Mill. - 100 Mill.	6	6	177 848	.	100 936	1	16,7
<b>Insgesamt</b>	<b>745</b>	<b>506</b>	<b>267 900</b>	<b>74 211</b>	<b>123 829</b>	<b>175</b>	<b>23,5</b>

<sup>1</sup> bezogen auf Spalte 1

### 2.3 Wassergewinnung nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen	
			Betriebe	insgesamt	darunter			
					Grundwasser	Flusswasser		
			Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>		Anzahl	% <sup>1</sup>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	367	349	18 226	15 381	1 902	147	40,1
darunter								
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	364	346	16 853	15 224	.	146	40,1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30	30	86 719	.	.	8	26,7
darunter								
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	28	28	23 316	2 110	.	8	28,6
C	Verarbeitendes Gewerbe	234	96	115 649	12 590	86 055	15	6,4
darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	57	22	4 831	3 138	.	4	7,0
11	Getränkeherstellung	13	8	1 816	.	-	2	15,4
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	60	15	77 435	3 381	61 830	-	-
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	37	27	4 071	2 459	.	7	18,9
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	9	836	300	397	1	5,9
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	12	5	49	.	.	1	8,3
D	Energieversorgung	12	4	.	.	.	1	8,3
E bis S	Sonstige	102	27	.	4 506	.	4	3,9
	<b>Insgesamt</b>	<b>745</b>	<b>506</b>	<b>267 900</b>	<b>74 211</b>	<b>123 829</b>	<b>175</b>	<b>23,5</b>

<sup>1</sup> bezogen auf Spalte 1

## 2.4 Wassergewinnung nach Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen	
			Betriebe	insgesamt	darunter			
							Grundwasser	Flusswasser
Anzahl			1 000 m <sup>3</sup>					
481	Aller von Quelle bis Oker	6	5	193	.	-	-	-
482	Oker	13	10	469	.	.	4	30,8
48	Aller	19	15	662	454	.	4	21,1
4	Weser	19	15	662	454	.	4	21,1
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster	8	6	.	108	-	-	-
538	Schwarze Elster	23	22	.	6 194	-	4	17,4
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde	34	25	.	834	.	8	23,5
53	Elbe von Moldau bis Mulde	65	53	19 946	7 136	.	12	18,5
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung	59	18	.	4 401	.	1	1,7
54	Mulde	59	18	.	4 401	.	1	1,7
559	Elbe von Mulde bis Saale	1	-	-	-	-	-	-
55	Mittlere Elbe von Mulde bis Saale	1	-	-	-	-	-	-
563	Saale von Loquitz bis Unstrut	2	2	.	.	-	1	50,0
564	Unstrut	27	21	2 417	1 053	.	6	22,2
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	69	31	54 439	2 083	49 399	11	15,9
566	Weiße Elster	17	11	.	.	4 536	2	11,8
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	98	55	32 572	2 087	22 496	12	12,2
568	Bode	80	49	32 027	7 190	.	13	16,3
569	Saale von Bode bis Elbe	2	2	.	.	-	2	100,0
56	Saale	295	171	190 201	52 350	90 682	47	15,9
571	Elbe von Saale bis Nuthe	6	6	717	.	-	2	33,3
572	Nuthe	14	10	381	349	.	2	14,3
573	Elbe von Nuthe bis Ehle	40	17	879	852	.	9	22,5
574	Ehle	20	18	.	865	-	12	60,0
576	Ohre	37	27	4 561	1 510	.	11	29,7
577	Elbe von Ohre bis Tanger	2	1	.	.	-	1	50,0
578	Tanger	17	17	443	443	-	10	58,8
579	Elbe von Tanger bis Havel	5	4	82	82	-	3	60,0
57	Elbe von Saale bis Havel	141	100	10 735	4 398	.	50	35,5
587	Havel von der Plane bis zum Rhin	25	20	.	1 049	.	7	28,0
589	Havel von Rhin bis Elbe	15	15	429	332	.	3	20,0
58	Havel	40	35	.	1 382	.	10	25,0
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	77	69	.	1 994	.	32	41,6
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	48	45	.	2 094	.	19	39,6
59	Untere Elbe ab Havel	125	114	27 356	4 089	.	51	40,8
5	Elbe	726	491	267 238	73 757	.	171	23,6
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>745</b>	<b>506</b>	<b>267 900</b>	<b>74 211</b>	<b>123 829</b>	<b>175</b>	<b>23,5</b>

<sup>1</sup> bezogen auf Spalte 1

## 2.5 Wassergewinnung nach Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	C - Ebene B - Ebene A - Ebene	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen	
			Betriebe	insgesamt	darunter			
					Grundwasser	Flusswasser		
			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			Anzahl	% <sup>1</sup>
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	10	9	383	295	.	3	30,0
4000 4800 ALL_PE05	Oker	8	6	284	77	.	2	25,0
4000 4800	Aller	18	15	666	372	.	5	27,8
4000	Weser	18	15	666	372	.	5	27,8
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	50	35	10 099	1 280	.	8	16,0
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	23	22	.	6 194	-	4	17,4
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	51	14	.	4 064	.	1	2,0
5000 5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	124	71	35 122	11 538	.	13	10,5
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	37	21	5 505	3 528	296	5	13,5
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	27	16	.	3 491	.	5	18,5
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	9	8	282	276	-	4	44,4
5000 5600 SAL_HEL	Helme	15	13	1 712	812	-	4	26,7
5000 5600 SAL_ILM	Ilm	2	2	.	.	-	1	50,0
5000 5600 SAL_SEL	Selke	12	8	179	81	-	1	8,3
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	46	25	7 131	994	.	5	10,9
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	72	33	54 491	2 134	49 399	12	16,7
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	45	28	25 317	1 006	.	9	20,0
5000 5600 SAL_UNS	Mittlere und Untere Unstrut	14	10	795	330	.	2	14,3
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/ Pleiße	14	9	.	.	4 536	1	7,1
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	8	2	.	.	-	-	-
5000 5600	Saale	301	175	190 386	52 535	90 682	49	16,3
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	14	10	381	349	.	2	14,3
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	6	5	.	37	-	4	66,7
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	56	43	6 809	2 575	1 970	17	30,4
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	22	21	525	525	-	13	59,1
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	64	57	.	1 699	.	25	39,1
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze-Seege	38	37	1 230	1 222	.	17	44,7
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	48	24	4 399	1 149	.	12	25,0
5000 5700	Mittelelbe-Elde	248	197	37 074	7 556	.	90	36,3
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	54	48	4 653	2 209	.	18	33,3
5000 5800	Havel	54	48	4 653	2 209	.	18	33,3
5000	Elbe	727	491	267 234	73 838	.	170	23,4
	<b>Insgesamt</b>	<b>745</b>	<b>506</b>	<b>267 900</b>	<b>74 211</b>	<b>123 829</b>	<b>175</b>	<b>23,5</b>

<sup>1</sup> bezogen auf Spalte 1



## 2.6 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Kreisen

Kreis- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Betriebe insgesamt	Bezug von Wasser				Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte <sup>1</sup>		
			Betriebe	darunter	insgesamt	davon		Betriebe	abgegebene Wasser- menge
				Betriebe, die aus- schließ- lich Wasser beziehen		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrich- tungen, Verbänden		
Anzahl			1 000 m <sup>3</sup>		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			
001	Dessau-Roßlau, Stadt	8	8	4	651	.	.	2	.
002	Halle (Saale), Stadt	13	12	10	679	679	-	1	.
003	Magdeburg, Landeshauptstadt	21	18	15	1 043	.	.	1	.
081	Altmarkkreis Salzwedel	71	42	6	567	.	.	1	.
082	Anhalt-Bitterfeld	83	75	45	10 045	5 832	4 214	6	.
083	Börde	77	58	21	2 504	2 307	198	4	.
084	Burgenlandkreis	57	46	19	9 169	2 760	6 410	8	.
085	Harz	58	46	21	1 426	.	.	3	.
086	Jerichower Land	50	31	7	656	.	.	3	.
087	Mansfeld-Südharz	32	27	12	3 641	.	.	5	57
088	Saalekreis	63	57	33	51 489	1 390	50 098	6	35 747
089	Salzlandkreis	61	48	26	10 551	3 376	7 175	5	.
090	Stendal	82	45	6	951	951	-	1	.
091	Wittenberg	69	57	14	1 772	.	.	5	.
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>745</b>	<b>570</b>	<b>239</b>	<b>95 145</b>	<b>25 395</b>	<b>69 750</b>	<b>51</b>	<b>62 643</b>

<sup>1</sup> z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

<sup>2</sup> "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

**noch 2.6 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Kreisen**

Verfügbare Wassermenge insgesamt <sup>2</sup>	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich:	Kreisnummer
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in				Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>						
.	-	-	-	-	-	.	.	001
3 375	-	-	-	-	-	3 375	.	002
.	-	-	-	-	-	.	93	003
.	-	-	-	-	-	.	-	081
.	2	.	-	-	.	9 739	200	082
.	4	.	-	-	.	10 936	.	083
.	7	.	-	181	.	15 352	332	084
.	5	.	.	-	3 275	4 196	-	085
.	1	.	-	-	.	4 982	-	086
8 468	3	.	-	.	.	.	.	087
69 801	7	2 205	-	.	.	67 596	.	088
.	2	.	-	-	.	46 799	.	089
.	1	.	-	-	.	.	-	090
.	2	.	-	-	.	20 003	.	091
<b>300 403</b>	<b>34</b>	<b>79 931</b>	.	.	<b>78 707</b>	<b>220 472</b>	<b>3 696</b>	

## 2.7 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wasseraufkommen

Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>	Erfasste Betriebe insgesamt	Bezug von Wasser					Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte <sup>1</sup>	
		Betriebe	darunter	insgesamt	davon		Betriebe	abgegebene Wasser- menge
			Betriebe, die aus- schließlich Wasser beziehen		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrich- tungen, Verbänden		
Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>		
unter 10 000	132	64	1	75	75	-	4	.
10 000 - 30 000	254	202	102	2 488	2 157	331	15	.
30 000 - 50 000	100	92	46	.	.	.	9	93
50 000 - 100 000	86	67	30	2 714	2 064	650	3	133
100 000 - 300 000	86	70	35	6 941	4 089	2 852	3	.
300 000 - 500 000	21	18	8	4 531	1 438	3 093	1	.
500 000 - 1 Mill.	29	24	9	8 034	1 886	6 148	3	.
1 Mill. - 3 Mill.	21	18	4	10 805	5 010	5 794	5	899
3 Mill. - 5 Mill.	4	4	1	6 230	6 230	-	2	.
5 Mill. - 20 Mill.	6	6	3	45 056	86	44 971	1	.
20 Mill. - 100 Mill.	6	5	-	.	.	.	5	55 520
<b>Insgesamt</b>	<b>745</b>	<b>570</b>	<b>239</b>	<b>95 145</b>	<b>25 395</b>	<b>69 750</b>	<b>51</b>	<b>62 643</b>

<sup>1</sup> z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

<sup>2</sup> "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

**noch 2.7 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wasseraufkommen**

Verfügbare Wassermenge insgesamt <sup>2</sup>	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich: Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in					
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>						
.	1	.	-	.	-	755	.	unter 10 000
.	2	.	.	.	-	4 695	111	10 000 - 30 000
.	1	.	-	-	.	3 841	34	30 000 - 50 000
5 896	6	343	-	-	343	5 554	-	50 000 - 100 000
.	5	.	-	.	384	14 454	165	100 000 - 300 000
.	3	.	-	-	.	7 583	.	300 000 - 500 000
.	5	.	-	-	.	17 984	17	500 000 - 1 Mill.
35 112	6	3 974	-	311	3 662	31 138	616	1 Mill. - 3 Mill.
.	1	.	-	-	.	8 798	.	3 Mill. - 5 Mill.
.	2	.	-	.	.	52 493	.	5 Mill. - 20 Mill.
.	2	.	-	-	.	73 177	-	20 Mill. - 100 Mill.
<b>300 403</b>	<b>34</b>	<b>79 931</b>	.	.	<b>78 707</b>	<b>220 472</b>	<b>3 696</b>	<b>Insgesamt</b>

## 2.8 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Erfasste Betriebe insgesamt	Bezug von Wasser				Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte <sup>1</sup>		
			Betriebe	darunter Betriebe, die ausschließlich Wasser beziehen	insgesamt	davon		Betriebe	abgegebene Wassermenge
						aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden		
			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	367	220	18	.	.	260	13	.
darunter									
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	364	218	18	.	.	260	13	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30	22	-	81	81	-	2	.
darunter									
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	28	20	-	25	25	-	1	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	234	219	138	68 002	16 589	51 413	23	17 752
darunter									
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	57	53	35	8 169	6 762	1 406	5	.
11	Getränkeherstellung	13	11	5	1 805	.	.	1	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	60	60	45	31 382	2 242	29 140	7	.
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	37	30	10	1 247	563	684	2	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	16	8	2 217	1 958	260	5	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	12	11	7	.	240	.	1	.
D	Energieversorgung	12	11	8	17 784	161	17 622	3	.
E bis S	Sonstige	102	98	75	.	.	456	10	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>745</b>	<b>570</b>	<b>239</b>	<b>95 145</b>	<b>25 395</b>	<b>69 750</b>	<b>51</b>	<b>62 643</b>

<sup>1</sup> z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

<sup>2</sup> "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

**noch 2.8 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wirtschaftszweigen**

Verfügbare Wassermenge insgesamt <sup>2</sup>	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich:	Wirtschaftszweig
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in				Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>						
19 091	-	-	-	-	-	19 091	-	A
								darunter
17 711	-	-	-	-	-	17 711	-	01
.	11	.	-	-	.	20 182	-	B
								darunter
.	10	.	-	-	.	19 980	-	08
165 899	18	17 388	-	1 218	16 171	148 511	3 404	C
								darunter
.	3	.	-	.	.	12 343	.	10
.	2	.	-	-	.	2 879	-	11
.	2	.	-	.	.	81 545	620	20
.	5	.	-	.	2 132	3 161	82	23
.	3	.	-	.	.	2 589	.	24
313	-	-	-	-	-	313	-	25
27 599	-	-	-	-	-	27 599	23	D
.	5	.	.	.	.	5 088	269	E bis S
<b>300 403</b>	<b>34</b>	<b>79 931</b>	.	.	<b>78 707</b>	<b>220 472</b>	<b>3 696</b>	

## 2.9 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe insgesamt	Bezug von Wasser					Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte <sup>1</sup>	
			Betriebe	darunter	insgesamt	davon		Betriebe	abgegebene Wassermenge
				Betriebe, die ausschließlich Wasser beziehen		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden		
			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	
481	Aller von Quelle bis Oker	6	6	1	122	.	.	-	-
482	Oker	13	9	3	.	.	-	-	-
48	Aller	19	15	4	.	205	.	-	-
4	Weser	19	15	4	.	205	.	-	-
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster	8	8	2	124	124	-	1	.
538	Schwarze Elster	23	19	1	285	285	-	1	.
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde	34	26	9	1 096	.	.	3	.
53	Elbe von Moldau bis Mulde	65	53	12	1 505	.	.	5	1 329
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung	59	58	41	9 936	5 488	4 448	6	.
54	Mulde	59	58	41	9 936	5 488	4 448	6	.
559	Elbe von Mulde bis Saale	1	1	1	.	.	-	1	.
55	Mittlere Elbe von Mulde bis Saale	1	1	1	.	.	-	1	.
563	Saale von Loquitz bis Unstrut	2	1	-	.	.	-	-	-
564	Unstrut	27	21	6	467	.	.	3	.
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	69	58	38	53 584	3 104	50 480	7	36 150
566	Weiße Elster	17	15	6	.	263	.	4	.
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	98	86	43	11 747	.	.	10	283
568	Bode	80	67	31	4 449	2 728	1 721	7	1 728
569	Saale von Bode bis Elbe	2	-	-	-	-	-	-	-
56	Saale	295	248	124	76 476	12 615	63 861	31	56 788
571	Elbe von Saale bis Nuthe	6	4	-	.	.	-	-	-
572	Nuthe	14	12	4	413	.	.	-	-
573	Elbe von Nuthe bis Ehle	40	31	23	.	1 620	.	1	.
574	Ehle	20	8	2	.	42	.	-	-
576	Ohre	37	26	10	.	840	.	2	.
577	Elbe von Ohre bis Tanger	2	1	1	.	.	-	-	-
578	Tanger	17	7	-	.	.	-	-	-
579	Elbe von Tanger bis Havel	5	2	1	.	.	-	-	-
57	Elbe von Saale bis Havel	141	91	41	5 427	4 831	596	3	.
587	Havel von der Plane bis zum Rhin	25	18	5	173	.	.	3	.
589	Havel von Rhin bis Elbe	15	12	-	32	32	-	-	-
58	Havel	40	30	5	205	.	.	3	.
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	77	45	8	1 006	1 006	-	1	.
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	48	29	3	.	315	.	1	.
59	Untere Elbe ab Havel	125	74	11	.	1 322	.	2	.
5	Elbe	726	555	235	.	25 191	.	51	62 643
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>745</b>	<b>570</b>	<b>239</b>	<b>95 145</b>	<b>25 395</b>	<b>69 750</b>	<b>51</b>	<b>62 643</b>

<sup>1</sup> z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

<sup>2</sup> "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

**noch 2.9 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wassereinzugsgebieten**

Verfügbare Wassermenge insgesamt <sup>2</sup>	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich: Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	WEG-Nr.
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in					
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>						
315	-	-	-	-	-	315	.	481
.	1	.	-	-	.	562	-	482
.	1	.	-	-	.	877	.	48
.	1	.	-	-	.	877	.	4
199	-	-	-	-	-	199	-	537
.	1	.	-	-	.	9 612	-	538
.	1	.	-	-	.	.	.	539
20 122	2	.	-	-	.	.	.	53
.	2	.	-	-	.	6 629	144	549
.	2	.	-	-	.	6 629	144	54
.	-	-	-	-	-	.	-	559
.	-	-	-	-	-	.	-	55
.	-	-	-	-	-	.	-	563
.	2	.	-	-	.	2 560	.	564
71 874	5	1 797	-	.	.	70 077	54	565
.	4	.	-	181	.	10 906	303	566
44 037	7	4 031	-	.	.	40 006	.	567
34 748	5	13 472	.	-	.	21 276	.	568
.	-	-	-	-	-	.	-	569
209 889	23	64 878	.	.	63 662	145 011	3 011	56
.	-	-	-	-	-	.	-	571
794	-	-	-	-	-	794	-	572
2 604	-	-	-	-	-	2 604	.	573
1 348	-	-	-	-	-	1 348	-	574
5 404	4	559	-	.	.	4 845	.	576
.	-	-	-	-	-	.	-	577
.	1	.	-	-	.	445	-	578
.	-	-	-	-	-	.	-	579
.	5	.	-	.	.	15 551	280	57
.	1	.	-	-	.	3 552	-	587
461	-	-	-	-	-	461	-	589
.	1	.	-	-	.	4 013	-	58
26 208	-	-	-	-	-	26 208	-	591
2 510	-	-	-	-	-	2 510	-	593
28 717	-	-	-	-	-	28 717	-	59
.	33	.	.	.	.	219 594	.	5
<b>300 403</b>	<b>34</b>	<b>79 931</b>	.	.	<b>78 707</b>	<b>220 472</b>	<b>3 696</b>	



## 2.10 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	C - Ebene B - Ebene A - Ebene	Erfasste Betriebe insgesamt	Bezug von Wasser					Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte <sup>1</sup>	
			Betriebe	darunter Betriebe, die ausschließlich Wasser beziehen	insgesamt	davon		Betriebe	abgegebene Wassermenge
						aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden		
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	10	7	1	123	.	.	-	-
4000 4800 ALL_PE05	Oker	8	6	2	.	.	-	-	-
4000 4800	Aller	18	13	3	.	187	.	-	-
4000	Weser	18	13	3	.	187	.	-	-
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	50	42	15	1 872	.	.	6	.
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	23	19	1	285	285	-	1	.
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	51	50	37	9 285	.	.	4	.
5000 5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	124	111	53	11 441	6 245	5 196	11	.
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	37	32	16	.	1 148	.	3	.
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	27	22	11	2 649	.	.	3	.
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	9	5	1	37	37	-	-	-
5000 5600 SAL_HEL	Helme	15	11	2	90	90	-	2	.
5000 5600 SAL_ILM	Ilm	2	1	-	.	.	-	-	-
5000 5600 SAL_SEL	Selke	12	11	4	532	.	.	1	.
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	46	41	21	3 560	3 560	-	3	.
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	72	60	39	53 662	3 181	50 480	7	36 150
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	45	36	17	.	1 197	.	5	.
5000 5600 SAL_UNSTR	Mittlere und Untere Unstrut	14	12	4	406	.	.	2	.
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiß	14	13	5	6 148	.	.	4	.
5000 5600 SAL_WIP	Wipper	8	8	6	.	.	.	2	.
5000 5600	Saale	301	252	126	76 511	12 650	63 861	32	56 788
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	14	12	4	413	.	.	-	-
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	6	2	1	.	.	-	-	-
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	56	39	13	.	1 116	.	2	.
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	22	9	1	.	.	-	-	-
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	64	39	7	980	980	-	1	.
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze-Seege	38	21	1	.	.	-	1	.
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	48	36	24	.	3 410	.	1	.
5000 5700	Mittelbe-Elde	248	158	51	6 326	6 125	201	5	.
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	54	36	6	.	187	.	3	.
5000 5800	Havel	54	36	6	.	187	.	3	.
5000	Elbe	727	557	236	.	25 208	.	51	62 643
	<b>Insgesamt</b>	<b>745</b>	<b>570</b>	<b>239</b>	<b>95 145</b>	<b>25 395</b>	<b>69 750</b>	<b>51</b>	<b>62 643</b>

<sup>1</sup> z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

<sup>2</sup> "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

**noch 2.10 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Flussgebietseinheiten**

Verfügbare Wassermenge insgesamt <sup>2</sup>	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich:	Flussgebietseinheit
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in				Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>						
506	-	-	-	-	-	506	.	4000 4800 ALL_PE04
.	1	.	-	-	.	359	-	4000 4800 ALL_PE05
.	1	.	-	-	.	865	.	4000 4800
.	1	.	-	-	.	865	.	4000
.	1	.	-	-	.	11 032	.	5000 5400 MES_ES2
.	1	.	-	-	.	9 612	-	5000 5400 MES_SE
.	2	.	-	-	.	5 641	117	5000 5400 MES_VM
.	4	.	-	-	.	26 285	.	5000 5400
6 652	3	3 220	.	-	.	3 433	-	5000 5600 SAL_BOD
.	1	.	-	-	.	17 211	-	5000 5600 SAL_BOM
319	-	-	-	-	-	319	.	5000 5600 SAL_GGR
.	1	.	-	-	-	1 781	.	5000 5600 SAL_HEL
.	-	-	-	-	-	.	-	5000 5600 SAL_ILM
.	1	.	-	-	.	516	-	5000 5600 SAL_SEL
.	3	.	-	-	.	7 674	.	5000 5600 SAL_SEW
72 003	5	1 797	-	.	.	70 206	54	5000 5600 SAL_SIE
31 907	3	755	-	-	755	31 151	.	5000 5600 SAL_SWI
.	1	.	-	-	.	896	-	5000 5600 SAL_UNG
.	4	.	-	181	.	10 777	303	5000 5600 SAL_UWE
.	1	.	-	.	.	.	.	5000 5600 SAL_WIS
210 108	23	64 878	.	.	63 662	145 231	3 011	5000 5600
794	-	-	-	-	-	794	-	5000 5700 MEL_PE01
.	-	-	-	-	-	.	-	5000 5700 MEL_PE02
7 970	4	559	-	.	.	7 411	.	5000 5700 MEL_PE03
.	1	.	-	-	.	652	-	5000 5700 MEL_PE04
.	-	-	-	-	-	.	-	5000 5700 MEL_PE05
1 293	-	-	-	-	-	1 293	-	5000 5700 MEL_PE06
7 913	-	-	-	-	-	7 913	.	5000 5700 MEL_PE07
.	5	.	-	.	.	42 787	280	5000 5700
5 316	1	.	-	-	.	5 304	-	5000 5800 HAV_PE04
5 316	1	.	-	-	.	5 304	-	5000 5800
.	33	.	.	.	.	219 607	.	5000
<b>300 403</b>	<b>34</b>	<b>79 931</b>	.	.	<b>78 707</b>	<b>220 472</b>	<b>3 696</b>	

## 2.11 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Kreisen

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Frischwasser-einsatz	In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Davon mit			Verwendung			
				Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung	zur Kühlung			
							zusammen	davon		
								Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung
Anzahl	1 000 m³									
001	Dessau-Roßlau, Stadt	8	.	712	.	.	337	.	-	.
002	Halle (Saale), Stadt	13	3 375	.	-	.	.	.	-	-
003	Magdeburg, Landeshauptstadt	21	.	1 339	.	.	.	-	-	.
081	Altmarkkreis Salzwedel	71	.	4 509	-	.	.	.	-	.
082	Anhalt-Bitterfeld	83	9 739	5 573	343	3 823	1 983	761	-	1 222
083	Börde	77	10 936	.	.	5 012	1 695	.	.	748
084	Burgenlandkreis	57	15 352	14 899	151	302	7 027	6 844	.	.
085	Harz	58	4 196	3 080	.	.	452	151	-	300
086	Jerichower Land	50	4 982	2 047	-	2 935	74	.	-	.
087	Mansfeld-Südharz	32	.	1 558	.	2 849	.	.	.	1 362
088	Saalekreis	62	67 596	.	.	48 243	40 022	2 977	-	37 045
089	Salzlandkreis	61	46 799	20 950	19 216	6 634	28 597	.	.	4 799
090	Stendal	82	.	2 847	298	.	.	310	.	.
091	Wittenberg	69	20 003	11 402	.	.	.	508	.	.
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>744</b>	<b>220 472</b>	<b>93 822</b>	<b>25 033</b>	<b>101 617</b>	<b>104 216</b>	<b>21 758</b>	<b>18 313</b>	<b>64 145</b>

## 2.12 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wasseraufkommen

Wasseraufkommen von ... m³ bis unter ... m³	Betriebe mit Frischwasser-einsatz	In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Davon mit			Verwendung			
			Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung	zur Kühlung			
						zusammen	davon		
							Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung
Anzahl	1 000 m³								
unter 10 000	132	755	732	.	.	.	.	-	.
10 000 - 30 000	254	4 695	4 392	53	250	335	192	.	.
30 000 - 50 000	100	3 841	3 387	149	305	444	263	-	181
50 000 - 100 000	85	5 554	5 093	116	344	651	356	.	.
100 000 - 300 000	86	14 454	11 618	601	2 235	2 578	1 071	.	.
300 000 - 500 000	21	7 583	5 457	417	1 709	2 024	719	.	.
500 000 - 1 Mill.	29	17 984	10 012	.	.	6 153	2 700	.	.
1 Mill. - 3 Mill.	21	31 138	17 753	1 180	12 205	6 606	4 947	.	.
3 Mill. - 5 Mill.	4	8 798	.	.	.	.	-	-	.
5 Mill. - 20 Mill.	6	52 493	.	.	37 627	35 801	.	-	.
20 Mill. - 100 Mill.	6	73 177	20 217	.	.	48 521	.	.	25 053
<b>Insgesamt</b>	<b>744</b>	<b>220 472</b>	<b>93 822</b>	<b>25 033</b>	<b>101 617</b>	<b>104 216</b>	<b>21 758</b>	<b>18 313</b>	<b>64 145</b>

### noch 2.11 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Kreisen

noch Verwendung										Kreis- Nr.
nicht zur Kühlung	davon								Nachricht- lich: bei der Nutzung ver- dunstetes Wasser	
	für Produktionszwecke und sonstige Zwecke				sonstige Verwendung (nur Einfachnutzung)					
zusam- men	zusam- men	Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung	zusam- men	für Beleg- schafts-, Kantinen- und Sanitär- zwecke	zur Bewässer- ung von Pflanzen	in die Produkte ein- gehendes Wasser		
1 000 m <sup>3</sup>										
.	582	.	.	-	.	32	.	.	123	001
.	544	.	-	.	.	5	.	.	51	002
1 418	971	892	.	.	447	39	.	.	.	003
4 553	2 448	.	-	.	2 105	36	2 040	29	118	081
7 756	6 317	3 373	343	2 601	1 439	259	805	374	979	082
9 241	7 549	3 250	35	4 264	1 692	174	1 016	503	912	083
8 326	6 499	6 228	.	.	1 827	243	84	1 500	1 436	084
3 744	3 169	2 354	.	.	575	114	.	.	338	085
4 909	4 103	.	-	.	806	65	670	71	646	086
3 293	2 876	.	.	1 487	417	48	172	197	1 652	087
27 574	23 183	.	.	11 198	4 391	193	172	4 026	16 987	088
18 202	13 544	.	.	1 835	4 658	115	682	3 861	2 027	089
10 415	9 707	1 828	.	.	708	44	558	106	.	090
.	9 609	.	.	.	.	82	4 265	.	.	091
<b>116 256</b>	<b>91 101</b>	<b>46 909</b>	<b>6 720</b>	<b>37 472</b>	<b>25 155</b>	<b>1 449</b>	<b>11 071</b>	<b>12 634</b>	<b>31 646</b>	

### noch 2.12 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wasseraufkommen

noch Verwendung										Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>
nicht zur Kühlung	davon								Nachricht- lich: bei der Nutzung ver- dunstetes Wasser	
	für Produktionszwecke und sonstige Zwecke				sonstige Verwendung (nur Einfachnutzung)					
zusam- men	zusam- men	Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung	zusam- men	für Beleg- schafts-, Kantinen- und Sanitär- zwecke	zur Bewässer- ung von Pflanzen	in die Produkte ein- gehendes Wasser		
1 000 m <sup>3</sup>										
.	.	.	.	13	137	21	71	45	.	unter 10 000
4 359	3 682	3 523	.	.	677	151	323	203	402	10 000 - 30 000
3 397	2 772	2 499	149	124	625	172	309	145	315	30 000 - 50 000
4 903	3 180	3 015	.	.	1 722	170	1 306	246	368	50 000 - 100 000
11 876	6 302	4 973	.	.	5 574	340	3 967	1 267	2 249	100 000 - 300 000
5 559	3 349	2 528	.	.	2 210	155	1 436	619	1 338	300 000 - 500 000
11 831	10 237	5 719	.	.	1 593	75	.	.	2 105	500 000 - 1 Mill.
24 532	19 681	7 955	.	.	4 851	133	3 297	1 421	2 004	1 Mill. - 3 Mill.
.	.	.	.	.	.	25	.	.	.	3 Mill. - 5 Mill.
16 692	15 647	5 599	.	.	1 044	82	.	.	13 807	5 Mill. - 20 Mill.
24 656	.	10 487	.	.	.	124	-	.	8 059	20 Mill. - 100 Mill.
<b>116 256</b>	<b>91 101</b>	<b>46 909</b>	<b>6 720</b>	<b>37 472</b>	<b>25 155</b>	<b>1 449</b>	<b>11 071</b>	<b>12 634</b>	<b>31 646</b>	

## 2.13 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Betriebe mit Frischwassereinsatz	In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Davon mit			Verwendung			
				Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung	zur Kühlung			
							zusam- men	davon		
								Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
Anzahl	1 000 m³									
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	367	19 091	19 091	-	-	-	-	-	-
darunter										
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	364	17 711	17 711	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29	20 182	6 030	-	14 152	.	-	-	.
darunter										
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	27	19 980	5 828	-	14 152	.	-	-	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	234	148 511	57 543	24 364	66 604	89 006	18 819	.	.
darunter										
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	57	12 343	10 037	1 074	1 232	1 956	1 290	143	522
11	Getränkeherstellung	13	2 879	2 867	.	.	81	72	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	60	81 545	33 081	18 778	29 687	56 844	11 223	.	.
23	Herstellung von Glas und Glas- waren, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden	37	3 161	1 769	.	.	1 777	474	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	2 589	291	.	.	1 342	75	-	1 267
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	12	313	260	-	53	101	.	-	.
D	Energieversorgung	12	27 599	6 733	.	.	.	.	-	12 026
E bis S	Sonstige	102	5 088	4 424	.	.	335	.	.	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>744</b>	<b>220 472</b>	<b>93 822</b>	<b>25 033</b>	<b>101 617</b>	<b>104 216</b>	<b>21 758</b>	<b>18 313</b>	<b>64 145</b>

**noch 2.13 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wirtschaftszweigen**

noch Verwendung										Wirtschafts- zweig
nicht zur Kühlung	davon								Nachricht- lich: bei der Nutzung ver- dunstetes Wasser	
	für Produktionszwecke und sonstige Zwecke				sonstige Verwendung (nur Einfachnutzung)					
zusam- men	zusam- men	Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung	zusam- men	für Beleg- schafts-, Kantinen- und Sanitär- zwecke	zur Bewässer- ung von Pflanzen	in die Produkte ein- gehendes Wasser		
1 000 m³										
19 091	8 265	8 265	-	-	10 826	-	10 826	-	-	A
										darunter
17 711	6 884	6 884	-	-	10 826	-	10 826	-	-	01
.	16 943	.	-	.	.	50	-	.	354	B
.	16 778	.	-	.	.	14	-	.	.	darunter
										08
59 505	52 290	31 509	.	.	7 215	1 249	113	5 853	21 705	C
										darunter
10 387	8 380	6 739	931	710	2 007	407	16	1 584	616	10
2 798	1 101	1 099	.	.	1 697	.	.	1 685	49	11
24 701	22 752	19 908	.	.	1 949	261	64	1 625	8 829	20
1 384	766	677	35	54	619	107	10	501	1 451	23
1 247	1 151	120	.	.	96	86	.	.	959	24
213	186	.	-	.	27	26	.	.	75	25
.	9 435	.	.	8 409	.	28	.	.	8 450	D
4 753	4 168	.	.	204	585	121	.	.	1 137	E bis S
<b>116 256</b>	<b>91 101</b>	<b>46 909</b>	<b>6 720</b>	<b>37 472</b>	<b>25 155</b>	<b>1 449</b>	<b>11 071</b>	<b>12 634</b>	<b>31 646</b>	

## 2.14 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Betriebe mit Frischwasser-einsatz	In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Davon mit			Verwendung			
				Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung	zur Kühlung			
							zusammen	Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>									
481	Aller von Quelle bis Oker	6	315	.	-	.	.	-	-	.
482	Oker	13	562	.	-	.	.	-	-	.
48	Aller	19	877	.	-	.	240	.	-	.
4	Weser	19	877	.	-	.	240	.	-	.
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster	8	199	.	-	.	.	-	-	.
538	Schwarze Elster	23	9 612	5 509	.	.	140	.	-	.
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde	34	.	.	-	.	.	-	-	.
53	Elbe von Moldau bis Mulde	65	.	11 120	.	8 303	.	508	.	.
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung	59	6 629	4 309	346	1 973	2 063	627	.	.
54	Mulde	59	6 629	4 309	346	1 973	2 063	627	.	.
559	Elbe von Mulde bis Saale	1	.	.	-	.	.	-	-	.
55	Mittlere Elbe von Mulde bis Saale	1	.	.	-	.	.	-	-	.
563	Saale von Loquitz bis Unstrut	2	.	.	-	-	-	-	-	-
564	Unstrut	27	2 560	1 584	.	.	.	752	.	19
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	68	70 077	19 217	.	.	39 865	3 330	-	36 536
566	Weiße Elster	17	10 906	10 751	.	.	6 448	6 293	.	.
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	98	40 006	22 624	.	.	21 908	9 450	.	.
568	Bode	80	21 276	7 517	.	.	.	221	.	.
569	Saale von Bode bis Elbe	2	.	.	-	-	-	-	-	-
56	Saale	294	145 011	61 880	22 657	60 475	80 546	20 046	17 310	43 190
571	Elbe von Saale bis Nuthe	6	.	1 127	.	.	.	-	-	.
572	Nuthe	14	794	.	-	-	40	40	-	-
573	Elbe von Nuthe bis Ehle	40	2 604	2 248	51	305	337	95	-	243
574	Ehle	20	1 348	.	-	.	.	-	-	.
576	Ohre	37	4 845	2 137	.	.	1 453	.	-	.
577	Elbe von Ohre bis Tanger	2	.	.	-	-	-	-	-	-
578	Tanger	17	445	445	-	-	.	-	-	-
579	Elbe von Tanger bis Havel	5	.	.	-	-	-	-	-	-
57	Elbe von Saale bis Havel	141	15 551	8 278	1 499	5 774	2 307	.	.	1 258
587	Havel von der Plane bis zum Rhin	25	3 552	626	-	2 926	15	-	-	.
589	Havel von Rhin bis Elbe	15	461	461	-	-	-	-	-	-
58	Havel	40	4 013	1 087	-	2 926	15	-	-	.
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	77	26 208	.	.	.	.	-	-	.
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	48	2 510	.	-	.	.	-	-	.
59	Untere Elbe ab Havel	125	28 717	6 479	.	.	.	-	-	.
5	Elbe	725	219 594	.	25 033	.	103 976	.	18 313	.
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>744</b>	<b>220 472</b>	<b>93 822</b>	<b>25 033</b>	<b>101 617</b>	<b>104 216</b>	<b>21 758</b>	<b>18 313</b>	<b>64 145</b>

**noch 2.14 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wassereinzugsgebieten**

noch Verwendung										WEG-Nr.
nicht zur Kühlung	davon								Nachrichtlich: bei der Nutzung verdunstetes Wasser	
	für Produktionszwecke und sonstige Zwecke				sonstige Verwendung (nur Einfachnutzung)					
zusammen	zusammen	Einfachnutzung	Mehrfachnutzung	Kreislaufnutzung	zusammen	für Beleg-schafts-, Kantinen- und Sanitär-zwecke	zur Bewässer-ung von Pflanzen	in die Produkte eingehendes Wasser		
1 000 m <sup>3</sup>										
.	260	260	-	-	.	.	.	-	.	481
.	174	174	-	-	.	46	.	-	.	482
637	434	434	-	-	204	.	.	-	200	48
637	434	434	-	-	204	.	.	-	200	4
.	195	195	-	-	.	.	.	-	.	537
9 472	4 770	.	.	.	4 703	7	3 882	813	.	538
.	4 408	.	-	.	.	47	.	.	.	539
15 177	9 372	4 807	.	.	5 805	.	4 265	.	.	53
4 565	3 964	3 080	.	.	602	228	24	349	920	549
4 565	3 964	3 080	.	.	602	228	24	349	920	54
.	.	.	-	-	.	.	-	-	.	559
.	.	.	-	-	.	.	-	-	.	55
.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	563
.	1 636	.	.	.	.	34	.	70	355	564
30 212	24 793	10 468	.	.	5 419	306	21	5 091	16 932	565
4 458	3 913	3 913	-	-	545	100	.	.	1 007	566
18 098	13 156	8 232	2 193	2 731	4 942	127	.	.	3 831	567
.	.	5 925	.	2 350	1 372	123	587	662	495	568
.	-	-	-	-	.	-	.	-	-	569
64 465	51 898	29 267	5 346	17 285	12 567	690	2 125	9 752	22 621	56
2 092	.	.	.	.	.	.	.	.	.	571
754	616	.	.	-	138	65	.	.	16	572
2 267	1 375	1 262	51	62	892	85	665	141	96	573
.	599	.	-	.	.	.	641	2	.	574
3 391	2 580	.	.	.	812	110	312	390	661	576
.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	577
.	243	243	-	-	.	.	162	-	-	578
.	162	162	-	-	.	.	.	.	.	579
13 245	10 015	.	.	4 516	3 230	319	2 052	859	846	57
3 538	.	.	-	-	.	.	.	.	.	587
461	.	.	-	-	.	-	.	-	-	589
3 999	3 793	.	-	.	206	.	118	.	.	58
.	10 944	.	180	.	.	.	662	94	.	591
.	.	651	-	.	1 735	.	.	28	.	593
.	.	.	180	.	.	74	.	123	.	59
115 618	90 667	46 475	6 720	37 472	24 951	.	.	12 634	31 446	5
<b>116 256</b>	<b>91 101</b>	<b>46 909</b>	<b>6 720</b>	<b>37 472</b>	<b>25 155</b>	<b>1 449</b>	<b>11 071</b>	<b>12 634</b>	<b>31 646</b>	



## 2.15 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	C - Ebene B - Ebene A - Ebene	Betriebe mit Frischwasser-einsatz	In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Davon mit			Verwendung			
				Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung	zur Kühlung			
							zusammen	davon		
								Einfach-nutzung	Mehrfach-nutzung	Kreislauf-nutzung
Anzahl	1 000 m³									
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	10	506	.	-	.	.	-	-	.
4000 4800 ALL_PE05	Oker	8	359	.	-	.	.	-	-	.
4000 4800	Aller	18	865	.	-	.	240	.	-	.
4000	Weser	18	865	.	-	.	240	.	-	.
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	50	11 032	6 323	.	.	4 677	587	-	4 090
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	23	9 612	5 509	.	.	140	.	.	.
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	51	5 641	3 597	271	1 773	1 726	.	.	1 202
5000 5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	124	26 285	15 429	579	10 276	6 543	1 135	.	.
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	37	3 433	2 541	-	892	204	.	-	.
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	27	17 211	.	.	3 813	.	.	.	.
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	9	319	307	.	.	.	.	-	-
5000 5600 SAL_HEL	Helme	15	1 781	.	-	.	.	.	-	-
5000 5600 SAL_ILM	Ilm	2	.	.	-	-	-	-	-	-
5000 5600 SAL_SEL	Selke	12	516	.	.	224	116	.	-	.
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weißer Elster bis Wipper	46	7 674	5 336	385	1 952	4 377	.	.	.
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weißer Elster	71	70 206	19 346	.	.	39 886	3 350	-	36 536
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	45	31 151	17 201	.	.	.	.	.	.
5000 5600 SAL_UNE	Mittlere und Untere Unstrut	14	896	788	.	.	226	.	.	19
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weißer Elster/Pleiße	14	10 777	10 622	.	.	6 428	6 273	.	.
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	8	.	127	.	.	.	-	-	.
5000 5600	Saale	300	145 231	62 094	22 657	60 480	80 550	20 047	17 310	43 192
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	14	794	.	.	-	40	40	-	-
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	6	.	.	-	.	.	.	-	.
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	56	7 411	4 591	.	.	1 553	27	.	.
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	22	652	652	-	-	.	.	-	-
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	64	.	2 542	298	.	.	.	.	.
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze-Seege	38	1 293	1 293	-	-	.	.	-	-
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	48	7 913	3 434	.	.	690	101	-	589
5000 5700	Mittelelbe-Elde	248	42 787	13 276	1 797	27 715	16 816	.	.	.
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	54	5 304	.	-	.	68	.	-	.
5000 5800	Havel	54	5 304	.	-	.	68	.	-	.
5000	Elbe	726	219 607	.	25 033	.	103 976	.	18 313	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>744</b>	<b>220 472</b>	<b>93 822</b>	<b>25 033</b>	<b>101 617</b>	<b>104 216</b>	<b>21 758</b>	<b>18 313</b>	<b>64 145</b>

## noch 2.15 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Flussgebietseinheiten

noch Verwendung										Flussgebietseinheit
nicht zur Kühlung	davon								Nachrichtlich: bei der Nutzung verdunstetes Wasser	
	für Produktionszwecke und sonstige Zwecke				sonstige Verwendung (nur Einfachnutzung)					
zusammen	zusammen	Einfachnutzung	Mehrfachnutzung	Kreislaufnutzung	zusammen	für Beleg-schafts-, Kantinen- und Sanitär-zwecke	zur Bewässer-ung von Pflanzen	in die Produkte ein-gehendes Wasser		
1 000 m³										
.	334	334	-	-	.	14	.	-	.	4000 4800 ALL_PE04
.	113	113	-	-	.	.	-	-	.	4000 4800 ALL_PE05
625	447	447	-	-	177	.	.	-	200	4000 4800
625	447	447	-	-	177	.	.	-	200	4000
6 354	5 184	4 567	.	.	1 170	82	384	704	.	5000 5400 MES_ES2
9 472	4 770	.	.	.	4 703	7	3 882	813	.	5000 5400 MES_SE
3 916	3 382	.	.	571	534	196	23	314	797	5000 5400 MES_VM
19 742	13 336	7 888	.	.	6 407	286	4 289	1 832	.	5000 5400
3 229	2 868	.	-	.	360	47	19	294	234	5000 5600 SAL_BOD
.	.	3 626	-	.	951	32	558	360	32	5000 5600 SAL_BOM
.	171	159	.	.	.	.	.	.	.	5000 5600 SAL_GGR
.	1 141	.	-	.	.	15	.	.	142	5000 5600 SAL_HEL
.	.	.	-	-	-	-	-	-	-	5000 5600 SAL_ILM
400	343	128	.	.	58	43	.	.	215	5000 5600 SAL_SEL
3 297	2 629	.	.	.	667	47	265	355	1 340	5000 5600 SAL_SEW
30 321	24 896	10 572	.	.	5 425	310	21	5 094	16 946	5000 5600 SAL_SIE
.	9 559	6 169	.	.	.	69	1 042	.	2 014	5000 5600 SAL_SWI
670	526	.	.	.	145	19	.	.	.	5000 5600 SAL_UNS
4 349	3 810	3 810	-	-	539	96	.	.	993	5000 5600 SAL_UWE
.	.	115	.	.	12	.	.	-	.	5000 5600 SAL_WIS
64 681	51 970	29 336	5 346	17 288	12 711	691	2 268	9 752	22 622	5000 5600
754	616	.	.	-	138	65	.	.	16	5000 5700 MEL_PE01
.	47	.	-	.	.	.	.	.	.	5000 5700 MEL_PE02
5 858	4 198	2 905	.	.	1 659	141	1 101	417	721	5000 5700 MEL_PE03
.	405	405	-	-	.	.	166	.	.	5000 5700 MEL_PE04
10 218	9 419	.	.	.	799	42	662	94	.	5000 5700 MEL_PE05
.	503	503	-	-	.	.	775	.	.	5000 5700 MEL_PE06
7 222	5 816	1 926	.	.	1 407	92	926	388	143	5000 5700 MEL_PE07
25 972	21 003	.	.	.	4 968	349	3 639	981	4 198	5000 5700
5 236	4 345	.	-	.	892	.	.	70	.	5000 5800 HAV_PE04
5 236	4 345	.	-	.	892	.	.	70	.	5000 5800
115 631	90 654	46 462	6 720	37 472	24 978	.	.	12 634	31 446	5000
<b>116 256</b>	<b>91 101</b>	<b>46 909</b>	<b>6 720</b>	<b>37 472</b>	<b>25 155</b>	<b>1 449</b>	<b>11 071</b>	<b>12 634</b>	<b>31 646</b>	

### 3 Nichtöffentliche Abwasserentsorgung 2016

#### 3.1 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Kreisen

Kreisnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Betriebs-eigenes unbehandeltes Abwasser insgesamt <sup>1</sup>	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
				Belegschaftszwecke	Abwasser aus Kühlsystemen	produktions-spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kesselabschlammwasser)	
				1 000 m <sup>3</sup>			
		Anzahl					
001	Dessau-Roßlau, Stadt	7	.	32	.	459	.
002	Halle (Saale), Stadt	12	3 139	.	.	475	-
003	Magdeburg, Landeshauptstadt	18	.	.	-	913	.
081	Altmarkkreis Salzwedel	7	.	36	.	174	-
082	Anhalt-Bitterfeld	59	.	.	1 015	5 018	.
083	Börde	35	7 481	171	764	6 547	1
084	Burgenlandkreis	38	11 490	243	6 095	5 152	1 099
085	Harz	39	.	.	191	2 532	.
086	Jerichower Land	17	.	65	.	2 928	.
087	Mansfeld-Südharz	18	.	.	755	1 767	.
088	Saalekreis	46	.	207	24 113	.	.
089	Salzlandkreis	39	37 929	.	.	22 461	242
090	Stendal	12	.	41	.	.	-
091	Wittenberg	26	.	.	1 704	6 313	.
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>373</b>	<b>142 042</b>	<b>1 449</b>	<b>65 756</b>	<b>74 838</b>	<b>14 892</b>

<sup>1</sup> ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser

#### 3.2 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wasseraufkommen

Betriebe mit Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>	Betriebe	Betriebs-eigenes unbehandeltes Abwasser insgesamt <sup>1</sup>	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
			Belegschaftszwecke	Abwasser aus Kühlsystemen	produktions-spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kesselabschlammwasser)	
			1 000 m <sup>3</sup>			
		Anzahl				
unter 10 000	23	.	21	.	24	.
10 000 - 30 000	112	1 467	151	183	1 133	6
30 000 - 50 000	58	2 243	171	223	1 849	96
50 000 - 100 000	46	2 446	169	375	1 901	-
100 000 - 300 000	55	.	335	.	4 096	.
300 000 - 500 000	17	.	155	785	.	.
500 000 - 1 Mill.	28	.	75	.	8 944	.
1 Mill. - 3 Mill.	18	20 211	127	4 648	15 436	1 095
3 Mill. - 5 Mill.	4	.	25	-	.	.
5 Mill. - 20 Mill.	6	.	82	24 660	.	.
20 Mill. - 100 Mill.	6	57 978	136	30 065	27 777	8 754
<b>Insgesamt</b>	<b>373</b>	<b>142 042</b>	<b>1 449</b>	<b>65 756</b>	<b>74 838</b>	<b>14 892</b>

<sup>1</sup> ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser

### 3.3 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Betriebe	Betriebs- eigenes unbe- handeltes Abwasser insgesamt <sup>1</sup>	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
				Belegschafts- zwecke	Abwasser aus Kühlsystemen	produktions- spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kessel- abschlamm- wasser)	
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29	.	.	.	15 814	.
darunter							
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	27	.	14	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	233	115 559	1 250	59 446	54 864	6 956
darunter							
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	57	12 140	407	1 213	10 520	735
11	Getränkeherstellung	13	1 046	12	57	978	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	60	.	.	35 002	30 246	.
23	Herstellung von Glas und Glas- waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	36	.	.	820	230	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	1 291	83	576	631	40
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	12	.	.	57	152	.
D	Energieversorgung	12	.	.	6 284	1 139	.
E - S	Sonstige	99	.	120	.	3 021	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>373</b>	<b>142 042</b>	<b>1 449</b>	<b>65 756</b>	<b>74 838</b>	<b>14 892</b>

<sup>1</sup> ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser

## 3.4 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Betriebe	Betriebs-eigenes unbehandeltes Abwasser insgesamt <sup>1</sup>	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
				Beleg-schafts-zwecke	Abwasser aus Kühl-systemen	produktions-spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kessel-abschlamm-wasser)	
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>				
481	Aller von Quelle bis Oker	4	103	14	-	89	-
482	Oker	3	99	.	.	14	-
48	Aller	7	202	.	.	103	-
4	Weser	7	202	.	.	103	-
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster	3	83	.	-	.	-
538	Schwarze Elster	7	4 583	7	.	.	-
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde	13	.	47	.	1 536	.
53	Elbe von Moldau bis Mulde	23	.	.	1 672	6 140	.
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung	52	4 453	224	1 095	3 135	.
54	Mulde	52	4 453	224	1 095	3 135	.
559	Elbe von Mulde bis Saale	1	.	.	.	.	.
55	Mittlere Elbe von Mulde bis Saale	1	.	.	.	.	.
564	Unstrut	17	2 083	34	569	1 480	-
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	53	37 704	321	23 963	13 420	8 950
566	Weiße Elster	12	.	100	.	3 131	.
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	62	29 531	124	17 579	11 828	48
568	Bode	52	.	122	.	16 818	.
56	Saale	196	96 591	700	49 213	46 678	9 934
571	Elbe von Saale bis Nuthe	3	.	.	.	.	-
572	Nuthe	5	444	65	39	340	-
573	Elbe von Nuthe bis Ehle	29	1 345	85	74	1 186	.
574	Ehle	3	.	.	.	.	.
576	Ohre	19	.	107	.	1 560	.
577	Elbe von Ohre bis Tanger	2	.	.	-	.	-
578	Tanger	1	.	.	.	-	-
579	Elbe von Tanger bis Havel	1	.	.	.	.	-
57	Elbe von Saale bis Havel	63	.	.	866	8 038	.
587	Havel von der Plane bis zum Rhin	14	.	19	.	.	.
58	Havel	14	.	19	.	.	.
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	13	.	.	.	.	-
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	4	.	.	.	49	-
59	Untere Elbe ab Havel	17	.	71	.	.	-
5	Elbe	366	141 840	.	.	74 735	14 892
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>373</b>	<b>142 042</b>	<b>1 449</b>	<b>65 756</b>	<b>74 838</b>	<b>14 892</b>

<sup>1</sup> ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser

### 3.5 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	C - Ebene B - Ebene A - Ebene	Betriebe	Betriebs- eigenes unbe- handeltes Abwasser insgesamt <sup>1</sup>	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
				Beleg- schafts- zwecke	Abwasser aus Kühl- systemen	produktions- spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kessel- abschlamm- wasser)	
		Anzahl					
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	4	103	14	-	89	-
4000 4800 ALL_PE05	Oker	3	99	.	.	14	-
4000 4800	Aller	7	202	.	.	103	-
4000	Weser	7	202	.	.	103	-
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	23	.	.	1 742	2 075	.
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	7	4 583	.	.	4 523	-
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	45	.	192	.	2 676	.
5000 5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	75	.	.	2 766	9 274	.
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	32	.	.	133	2 509	.
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	11	.	32	.	14 213	.
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	1	.	.	-	.	-
5000 5600 SAL_HEL	Helme	9	1 475	.	.	906	-
5000 5600 SAL_SEL	Selke	8	.	43	.	93	.
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	28	.	47	.	2 411	.
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	55	37 764	324	23 975	13 465	8 950
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	30	.	69	.	8 902	.
5000 5600 SAL_UNS	Mittlere und Untere Unstrut	8	608	19	15	574	-
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/ Pleißer	10	.	96	.	3 087	.
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	5	.	9	.	.	.
5000 5600	Saale	197	96 608	702	49 217	46 689	9 934
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	5	444	65	39	340	-
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	1	.	.	-	.	-
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	22	.	138	.	1 579	.
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	2	.	.	.	.	-
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	12	.	39	.	.	-
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze-Seege	2	.	.	.	.	-
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	34	.	.	79	5 706	.
5000 5700	Mittelbe-Elde	78	.	343	.	15 849	.
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	16	.	63	.	2 923	.
5000 5800	Havel	16	.	63	.	2 923	.
5000	Elbe	366	141 840	.	.	74 735	14 892
	<b>Insgesamt</b>	<b>373</b>	<b>142 042</b>	<b>1 449</b>	<b>65 756</b>	<b>74 838</b>	<b>14 892</b>

<sup>1</sup> ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser

**3.6 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Kreisen**

Kreisnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe <sup>1</sup>	Betriebliches Abwasser insgesamt <sup>2</sup>	Davon				
				insgesamt	Weiterleitung			Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
					davon			
					in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	in betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>							
001	Dessau-Roßlau, Stadt	7	614	614	.	.	-	-
002	Halle (Saale), Stadt	12	3 139	.	451	.	-	.
003	Magdeburg, Landeshauptstadt	18	1 000	1 000	.	.	-	-
081	Altmarkkreis Salzwedel	7	.	199	199	-	-	.
082	Anhalt-Bitterfeld	59	10 503	7 357	4 132	905	2 319	3 146
083	Börde	35	7 483	3 174	.	2 426	.	4 309
084	Burgenlandkreis	38	12 589	12 018	.	4 897	.	571
085	Harz	39	2 836	1 987	.	1 415	.	849
086	Jerichower Land	17	3 428	.	.	9	163	.
087	Mansfeld-Südharz	18	2 573	1 151	.	1 057	.	1 422
088	Saalekreis	46	44 944	38 092	.	.	19 414	6 852
089	Salzlandkreis	39	38 171	15 632	777	14 633	221	22 539
090	Stendal	12	.	.	712	.	-	.
091	Wittenberg	26	8 417	2 081	1 354	727	-	6 335
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>373</b>	<b>156 934</b>	<b>101 645</b>	<b>20 348</b>	<b>53 155</b>	<b>28 143</b>	<b>55 289</b>

<sup>1</sup> Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

<sup>2</sup> betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser

**3.7 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wasseraufkommen**

Betriebe mit Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>	Betriebe <sup>1</sup>	Betriebliches Abwasser insgesamt <sup>2</sup>	Davon				
			insgesamt	Weiterleitung			Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
				davon			
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	in betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>						
unter 10 000	23	46	.	20	14	.	.
10 000 - 30 000	112	1 473	1 393	1 080	193	120	79
30 000 - 50 000	58	2 339	2 205	924	918	364	134
50 000 - 100 000	46	2 446	2 339	1 504	287	547	108
100 000 - 300 000	55	5 194	4 367	2 184	1 383	800	827
300 000 - 500 000	17	5 087	.	1 337	2 367	.	.
500 000 - 1 Mill.	28	13 105	7 694	1 325	3 256	3 113	5 411
1 Mill. - 3 Mill.	18	21 307	11 237	165	7 287	3 785	10 070
3 Mill. - 5 Mill.	4	8 181	.	.	.	-	.
5 Mill. - 20 Mill.	6	31 025	.	.	.	18 082	.
20 Mill. - 100 Mill.	6	66 732	38 684	.	.	-	28 048
<b>Insgesamt</b>	<b>373</b>	<b>156 934</b>	<b>101 645</b>	<b>20 348</b>	<b>53 155</b>	<b>28 143</b>	<b>55 289</b>

<sup>1</sup> Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

<sup>2</sup> betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser

### 3.8 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Betriebe <sup>1</sup>	Betriebliches Abwasser insgesamt <sup>2</sup>	Davon					Direkt- einleitung in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund		
				Weiterleitung				insgesamt			
				davon			in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage			in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage)
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>						
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29	15 865	1 697	49	1 648	-	14 169			
darunter											
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	27	15 798	.	.	.	-	.			
C	Verarbeitendes Gewerbe	233	122 515	89 653	14 728	47 435	27 490	32 862			
darunter											
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	57	12 874	12 275	3 263	8 368	645	599			
11	Getränkeherstellung	13	1 046	.	.	703	-	.			
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	60	71 699	44 635	9 937	14 361	20 337	27 064			
23	Herstellung von Glas und Glas- waren, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden	36	1 154	426	199	37	191	728			
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	1 331	1 182	.	981	.	149			
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	12	235	.	52	145	.	.			
D	Energieversorgung	12	10 438	3 748	.	.	531	6 689			
E - S	Sonstige	99	8 116	6 547	.	.	122	1 569			
	<b>Insgesamt</b>	<b>373</b>	<b>156 934</b>	<b>101 645</b>	<b>20 348</b>	<b>53 155</b>	<b>28 143</b>	<b>55 289</b>			

<sup>1</sup> Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

<sup>2</sup> betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser



### 3.9 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Betriebe <sup>1</sup>	Betriebliches Abwasser insgesamt <sup>2</sup>	Davon				Direkt-einleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
				insgesamt	Weiterleitung			
					in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	in betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
Anzahl								
481	Aller von Quelle bis Oker	4	103	.	.	.	.	.
482	Oker	3	99	.	.	.	.	.
48	Aller	7	202	.	80	.	.	.
4	Weser	7	202	.	80	.	.	.
537	Elbe von Ploucnice bis Schwarze Elster	3	83	83	83	-	-	-
538	Schwarze Elster	7	4 583	.	.	567	-	.
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde	13	3 520	.	.	12	-	.
53	Elbe von Moldau bis Mulde	23	8 186	1 858	1 278	579	-	6 328
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung	52	.	7 542	3 958	1 264	2 319	.
54	Mulde	52	.	7 542	3 958	1 264	2 319	.
559	Elbe von Mulde bis Saale	1	.	.	.	-	-	-
55	Mittlere Elbe von Mulde bis Saale	1	.	.	.	-	-	-
564	Unstrut	17	2 083	531	.	30	.	1 551
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	53	46 654	39 866	.	11 601	.	6 788
566	Weiße Elster	12	9 862	.	157	3 631	.	.
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	62	29 579	9 752	.	8 523	.	19 827
568	Bode	52	18 348	.	704	9 192	.	.
56	Saale	196	106 525	69 666	11 040	32 979	25 647	36 860
571	Elbe von Saale bis Nuthe	3	.	.	20	.	-	.
572	Nuthe	5	444	444	.	.	-	-
573	Elbe von Nuthe bis Ehle	29	.	1 384	1 350	.	.	.
574	Ehle	3	.	.	.	-	.	.
576	Ohre	19	2 300	867	455	.	.	1 433
577	Elbe von Ohre bis Tanger	2	.	.	.	.	-	.
578	Tanger	1	.	.	.	-	-	.
579	Elbe von Tanger bis Havel	1	.	.	-	.	-	-
57	Elbe von Saale bis Havel	63	9 644	5 338	2 986	2 339	14	4 306
587	Havel von der Plane bis zum Rhin	14	.	250	.	9	.	.
58	Havel	14	.	250	.	9	.	.
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	13	.	.	855	.	-	.
593	Elbe von Elde-Müritz-Wasserstraße bis Ilmenau	4	.	56	56	-	-	.
59	Untere Elbe ab Havel	17	.	.	911	.	-	.
5	Elbe	366	156 732	.	20 268	.	.	.
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>373</b>	<b>156 934</b>	<b>101 645</b>	<b>20 348</b>	<b>53 155</b>	<b>28 143</b>	<b>55 289</b>

<sup>1</sup> Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

<sup>2</sup> betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser

### 3.10 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	C - Ebene B - Ebene A - Ebene	Betriebe <sup>1</sup>	Betriebliches Abwasser insgesamt <sup>2</sup>	Davon					Direkt- einleitung in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund
				insgesamt	Weiterleitung				
					davon				
					in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage	in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage)		
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>								
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	4	103	.	.	-	.	.	
4000 4800 ALL_PE05	Oker	3	99	.	.	.	.	.	
4000 4800	Aller	7	202	.	80	.	.	.	
4000	Weser	7	202	.	80	.	.	.	
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	23	4 217	.	1 568	.	-	.	
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	7	4 583	.	.	.	-	.	
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	45	8 054	.	.	958	2 319	.	
5000 5400	Mulde-Elbe- Schwarze Elster	75	16 854	9 399	5 236	1 844	2 319	7 455	
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	32	2 687	.	484	1 403	.	.	
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	11	.	8 024	.	7 736	.	.	
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	1	.	.	.	.	-	-	
5000 5600 SAL_HEL	Helme	9	1 475	56	.	.	-	1 419	
5000 5600 SAL_SEL	Selke	8	197	.	79	50	.	.	
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	28	5 516	2 060	522	1 538	-	3 456	
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	55	46 713	39 926	.	11 601	.	6 788	
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	30	.	.	639	.	.	.	
5000 5600 SAL_UNE	Mittlere und Untere Unstrut	8	608	.	467	.	.	.	
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	10	9 803	.	97	3 631	.	.	
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	5	.	.	.	.	.	.	
5000 5600	Saale	197	106 542	69 682	11 056	32 979	25 647	36 860	
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	5	444	444	.	.	-	-	
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	1	.	.	.	-	.	-	
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	22	2 357	924	512	.	.	1 433	
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	2	.	.	.	.	-	.	
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	12	.	.	841	.	-	.	
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze-Seege	2	.	.	.	-	-	.	
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	34	5 926	.	1 371	.	.	.	
5000 5700	Mittelelbe-Elde	78	29 915	21 419	.	.	.	8 496	
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	16	3 421	.	.	9	162	.	
5000 5800	Havel	16	3 421	.	.	9	162	.	
5000	Elbe	366	156 732	.	20 268	.	.	.	
	<b>Insgesamt</b>	<b>373</b>	<b>156 934</b>	<b>101 645</b>	<b>20 348</b>	<b>53 155</b>	<b>28 143</b>	<b>55 289</b>	

<sup>1</sup> Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

<sup>2</sup> betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser

### 3.11 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Kreisen

Kreisnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit betriebs-eigener Abwasserbehandlung	Behandeltes Abwasser am Ablauf der Anlage insgesamt <sup>1</sup>	Davon		
				Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>				
001	Dessau-Roßlau, Stadt	1	.	-	-	.
002	Halle (Saale), Stadt	2	.	.	-	.
003	Magdeburg, Landeshauptstadt	1	.	.	-	-
081	Altmarkkreis Salzwedel	-	-	-	-	-
082	Anhalt-Bitterfeld	12	905	51	.	.
083	Börde	10	2 434	277	-	2 156
084	Burgenlandkreis	10	5 078	.	.	4 154
085	Harz	11	1 413	.	-	.
086	Jerichower Land	4	9	.	-	.
087	Mansfeld-Südharz	7	1 210	.	-	.
088	Saalekreis	20	11 512	.	.	.
089	Salzlandkreis	13	11 998	.	.	10 138
090	Stendal	6	.	.	-	.
091	Wittenberg	9	727	.	-	.
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>106</b>	<b>51 736</b>	.	.	<b>38 764</b>

<sup>1</sup> einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

### 3.12 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wasseraufkommen

Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>	Betriebe mit betriebs-eigener Abwasserbehandlung	Behandeltes Abwasser am Ablauf der Anlage insgesamt <sup>1</sup>	Davon		
			Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
			in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>			
unter 10 000	7	20	.	.	16
10 000 - 30 000	20	200	122	.	.
30 000 - 50 000	13	877	114	.	.
50 000 - 100 000	8	287	203	.	.
100 000 - 300 000	19	1 396	736	.	.
300 000 - 500 000	6	2 367	.	.	1 522
500 000 - 1 Mill.	13	3 256	.	.	2 674
1 Mill. - 3 Mill.	11	7 598	2 582	-	5 016
3 Mill. - 5 Mill.	2	.	-	-	.
5 Mill. - 20 Mill.	2	.	-	-	.
20 Mill. - 100 Mill.	5	28 043	-	-	28 043
<b>Insgesamt</b>	<b>106</b>	<b>51 736</b>	.	.	<b>38 764</b>

<sup>1</sup> einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

### 3.13 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Betriebe mit betriebs-eigener Abwasserbehandlung	Behandeltes Abwasser am Ablauf der Anlage insgesamt <sup>1</sup>	Davon		
				Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14	1 648	.	-	.
darunter						
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	13	.	.	-	1 629
C	Verarbeitendes Gewerbe	75	46 050	.	.	33 212
darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	21	8 518	3 895	-	4 622
11	Getränkeherstellung	4	703	.	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	19	11 789	.	.	11 254
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	61	.	.	41
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	8	1 117	51	-	1 066
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen	7	144	.	-	.
D	Energieversorgung	5	.	.	.	.
E - S	Sonstige	12	.	84	.	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>106</b>	<b>51 736</b>	.	.	<b>38 764</b>

<sup>1</sup> einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

### 3.14 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wassereinzugsgebieten

WEG-Nr.	Wassereinzugsgebiet	Betriebe mit betriebs-eigener Abwasser-behandlung	Behandeltes Abwasser am Ablauf der Anlage insgesamt <sup>1</sup>	Davon		
				Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser-behandlungs-anlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser-behandlungs-anlage)	
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			
482	Oker	2	.	.	-	.
48	Aller	2	.	.	-	.
4	Weser	2	.	.	-	.
538	Schwarze Elster	5	567	.	-	.
539	Elbe von Schwarze Elster bis Mulde	3	12	.	-	.
53	Elbe von Moldau bis Mulde	8	579	.	-	.
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung	12	1 264	199	.	.
54	Mulde	12	1 264	199	.	.
564	Unstrut	4	47	-	-	47
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	17	12 481	.	.	.
566	Weiße Elster	5	3 812	-	.	.
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	22	8 620	372	-	8 249
568	Bode	16	6 596	.	.	6 143
56	Saale	64	31 557	.	.	21 718
571	Elbe von Saale bis Nuthe	1	.	.	-	-
572	Nuthe	1	.	-	-	.
573	Elbe von Nuthe bis Ehle	1	.	.	-	-
576	Ohre	6	408	.	-	.
577	Elbe von Ohre bis Tanger	1	.	.	-	-
579	Elbe von Tanger bis Havel	1	.	-	-	.
57	Elbe von Saale bis Havel	11	2 347	1 968	-	379
587	Havel von der Plane bis zum Rhin	4	9	.	-	.
58	Havel	4	9	.	-	.
591	Elbe von Havel bis Elde-Müritz-Wasserstraße	5	.	.	-	.
59	Untere Elbe ab Havel	5	.	.	-	.
5	Elbe	104	.	4 756	.	.
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>106</b>	<b>51 736</b>	.	.	<b>38 764</b>

<sup>1</sup> einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

### 3.15 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	C - Ebene B - Ebene A - Ebene	Betriebe mit betriebseigener Abwasserbehandlung	Aus betriebseigener Abwasserbehandlungsanlage weiter- bzw. abgeleitetes behandeltes Abwasser <sup>1</sup>	Davon		
				Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			
4000 4800 ALL_PE05	Oker	2	.	.	-	.
4000 4800	Aller	2	.	.	-	.
4000	Weser	2	.	.	-	.
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	4	.	.	-	.
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	5	.	533	-	.
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	11	958	.	132	.
5000 5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	20	1 844	764	132	948
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	8	1 403	.	-	.
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	4	5 140	-	.	.
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	1	.	-	-	.
5000 5600 SAL_HEL	Helme	2	.	-	-	.
5000 5600 SAL_SEL	Selke	3	50	.	-	.
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	13	1 538	324	-	1 214
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	17	12 481	.	.	.
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	7	.	.	-	.
5000 5600 SAL_UNO	Mittlere und Untere Unstrut	2	.	-	-	.
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/ Pleiße	5	3 812	-	.	.
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	2	.	-	-	.
5000 5600	Saale	64	31 557	.	.	21 718
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	1	.	-	-	.
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	6	408	.	-	.
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	1	.	-	-	.
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	5	.	.	-	.
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	3	.	.	-	-
5000 5700	Mittelelbe-Elde	16	.	2 230	-	.
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	4	9	.	-	.
5000 5800	Havel	4	9	.	-	.
5000	Elbe	104	.	4 756	.	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>106</b>	<b>51 736</b>	.	.	<b>38 764</b>

<sup>1</sup> einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

### 3.16 Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) im direkt eingeleiteten Abwasser

Jahr <sup>1</sup>	Betriebe	Abwasser- menge	CSB-Messung		
			Bezugsmenge des Abwassers	Jahres- fracht	durchschnitt- liche Konzentration
			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
Einleitung von unbehandeltem Abwasser <sup>2</sup>					
2007	88	79 453	14 141	548,0	38,7
2010	79	76 903	18 563	562,7	30,3
2013	63	90 273	41 580	1 156,0	27,8
2016	55	55 289	10 545	303,2	28,8
Einleitung von behandeltem Abwasser					
2007	45	35 215	35 147	5 074,7	144,4
2010	41	40 346	34 932	6 327,6	181,1
2013	48	38 857	33 182	6 139,0	185,0
2016	53	38 764	33 911	6 798,9	200,5
Einleitung von unbehandeltem und behandeltem Abwasser <sup>3</sup>					
2007	117	114 668	49 289	5 622,7	114,1
2010	105	117 249	53 496	6 890,3	128,8
2013	91	129 130	74 762	7 295,1	97,6
2016	94	94 053	44 456	7 102,2	159,8

<sup>1</sup> in den Berichtsjahren 2007 und 2010 überarbeitete Werte aufgrund veränderter Berechnungsmethodik

<sup>2</sup> ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

<sup>3</sup> Betriebe, die sowohl behandeltes als auch unbehandeltes Abwasser einleiten, werden nur einmal gezählt.

### 3.17 Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX) im direkt eingeleiteten Abwasser

Jahr <sup>1</sup>	Betriebe	Abwasser- menge	AOX-Messung		
			Bezugsmenge des Abwassers	Jahres- fracht	durchschnitt- liche Konzentration
			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
Einleitung von unbehandeltem Abwasser <sup>2</sup>					
2007	88	79 453	13 450	1 549,0	115,2
2010	79	76 903	18 792	2 064,3	109,8
2013	63	90 273	22 250	6 224,4	279,7
2016	55	55 289	14 254	1 172,1	82,2
Einleitung von behandeltem Abwasser					
2007	45	35 215	25 087	13 164,0	524,7
2010	41	40 346	22 172	16 166,4	729,1
2013	48	38 857	20 739	16 094,4	776,0
2016	53	38 764	.	.	983,9
Einleitung von unbehandeltem und behandeltem Abwasser <sup>3</sup>					
2007	117	114 668	38 537	14 713,0	381,8
2010	105	117 249	40 964	18 230,7	445,0
2013	91	129 130	42 990	22 318,8	519,2
2016	94	94 053	.	.	633,2

<sup>1</sup> in den Berichtsjahren 2007 und 2010 überarbeitete Werte aufgrund veränderter Berechnungsmethodik

<sup>2</sup> ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

<sup>3</sup> Betriebe, die sowohl behandeltes als auch unbehandeltes Abwasser einleiten, werden nur einmal gezählt.

### 3.18 Direkte Entsorgungswege des Klärschlammes aus der biologischen Abwasserbehandlung

Jahr	Betriebe mit Klärschlamm-entsorgung insgesamt	Direkt entsorgte Menge insgesamt <sup>1</sup>	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Sonstige direkte Entsorgung <sup>5</sup>
			zusammen	in der Landwirtschaft <sup>2</sup>	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen <sup>3</sup>	sonstige stoffliche Verwertung <sup>4</sup>		
Anzahl								
2007	14	8 111	5 314	394	852	4 068	.	.
2010	16	13 806	8 807	.	.	2 584	.	.
2013	14	12 254	7 962	.	1 625	.	.	.
2016	17	12 330	6 427	.	3 168	.	.	.

<sup>1</sup> einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Klärschlämme; ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen

<sup>2</sup> nach Klärschlammverordnung (AbfKlärV)

<sup>3</sup> z. B. Rekultivierung, Kompostierung

<sup>4</sup> z. B. Baustoffe, Vererdung, Vergärung

<sup>5</sup> z. B. Deponie, soweit nach Deponieverordnung noch zulässig; Hierzu zählen auch Trocknungsanlagen, wenn keine weitere Entsorgung bekannt ist.

### 3.19 Schlamm aus der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Behandlung

Jahr	Betriebe mit Schlamm-aufkommen aus chemischen und/oder chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen	Entsorgte Schlämme insgesamt <sup>1</sup>	Entsorgungsweg						
			Entsorgung als gefährlicher Abfall	Entsorgung als ungefährlicher Abfall					
				zusammen	Deponie	stoffliche Verwertung			
						zusammen	in der Landwirtschaft	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	sonstige stoffliche Verwertung
Anzahl		Tonnen Trockenmasse							
2007	30	50 737	4 568	46 169	6 803	.	.	.	.
2010	34	98 863	.	.	.	.	.	.	.
2013	34	39 461	7 654	31 807	20 196	.	.	-	321
2016	34	.	.	28 647	8 688	8 974	-	-	8 974

### noch 3.19 Schlamm aus der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Behandlung

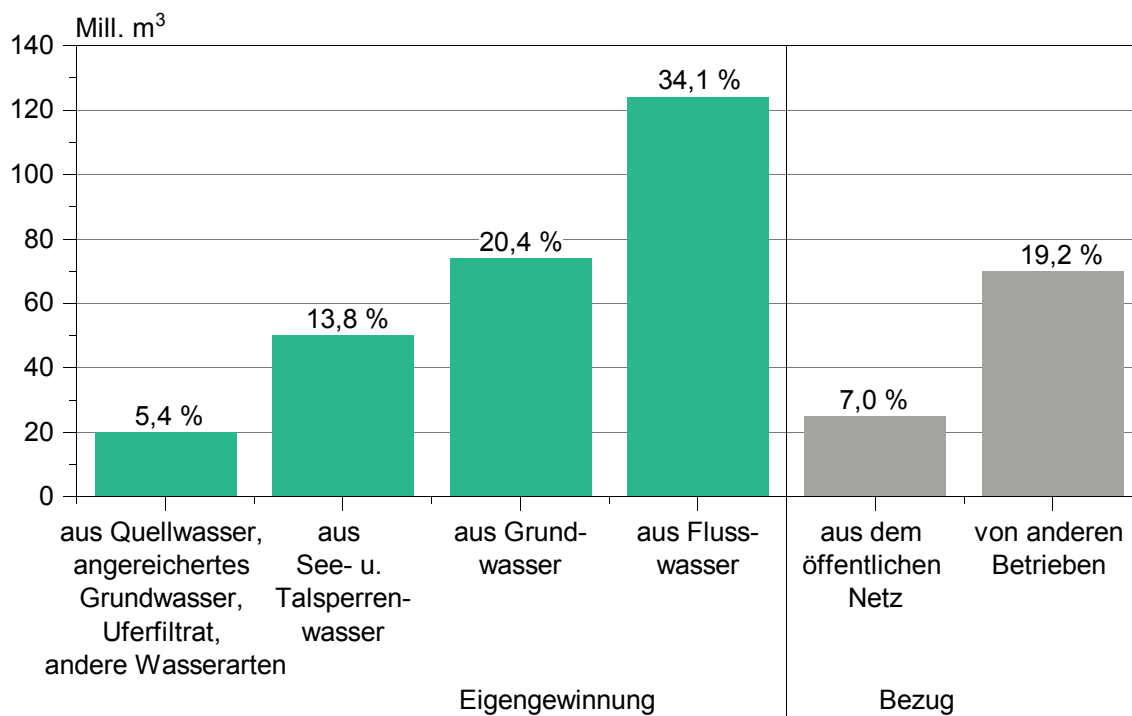
noch Entsorgungsweg			Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen	Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	Jahr
noch Entsorgung als ungefährlicher Abfall					
thermische Entsorgung	sonstiger Verbleib <sup>2</sup>	Zwischenlager			
Tonnen Trockenmasse					
.	39 366	.	.	.	2007
.	64 114	.	.	.	2010
.	9 925	-	-	.	2013
1 962	9 023	-	-	.	2016

<sup>1</sup> einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Schlämme; ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen

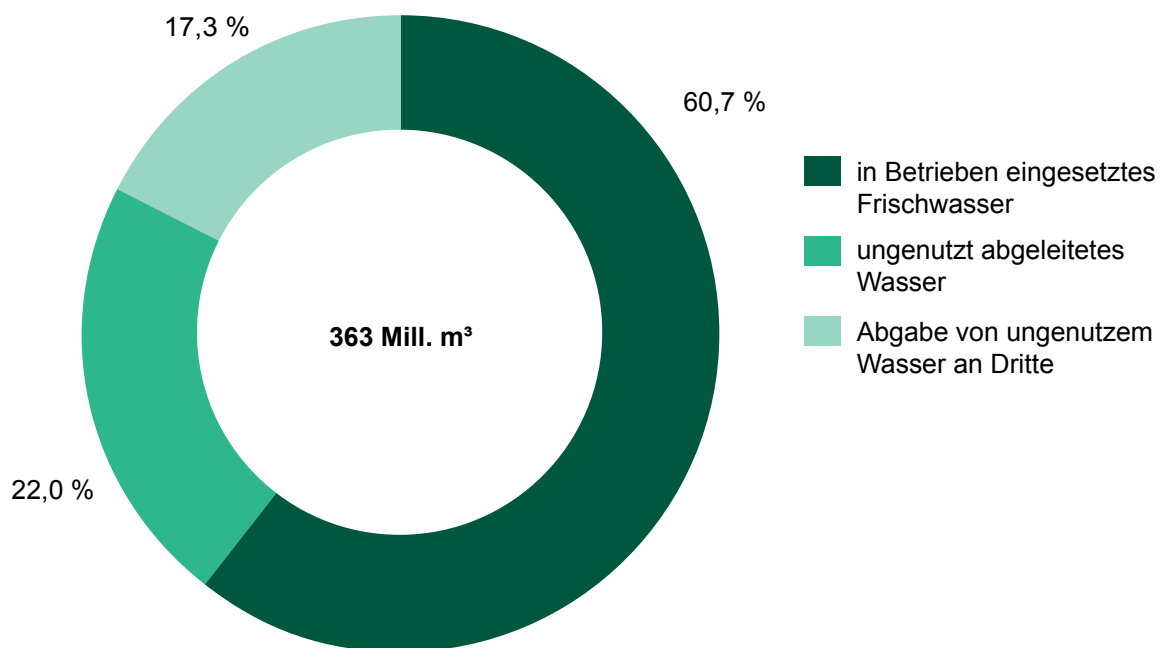
<sup>2</sup> im Jahr 2007 und 2010 inklusive stoffliche Verwertung, thermische Entsorgung und Zwischenlager



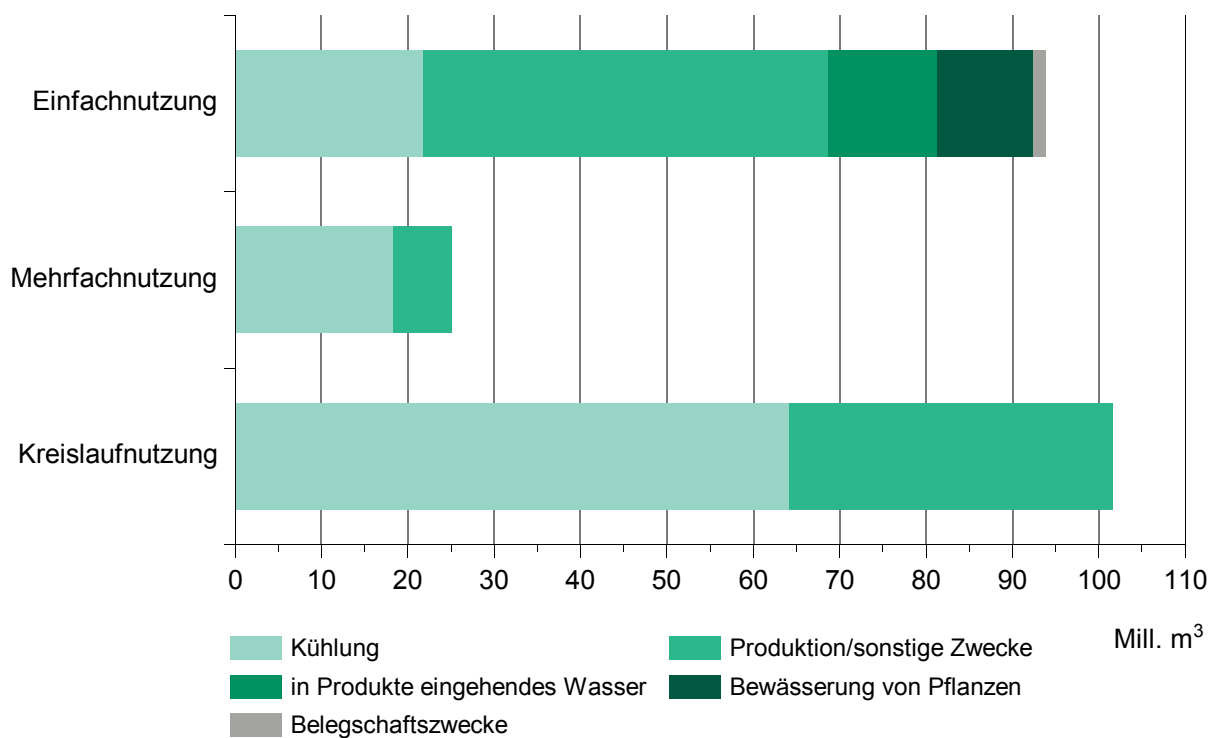
## 1 Wasseraufkommen - Eigengewinnung und Bezug in den Betrieben 2016



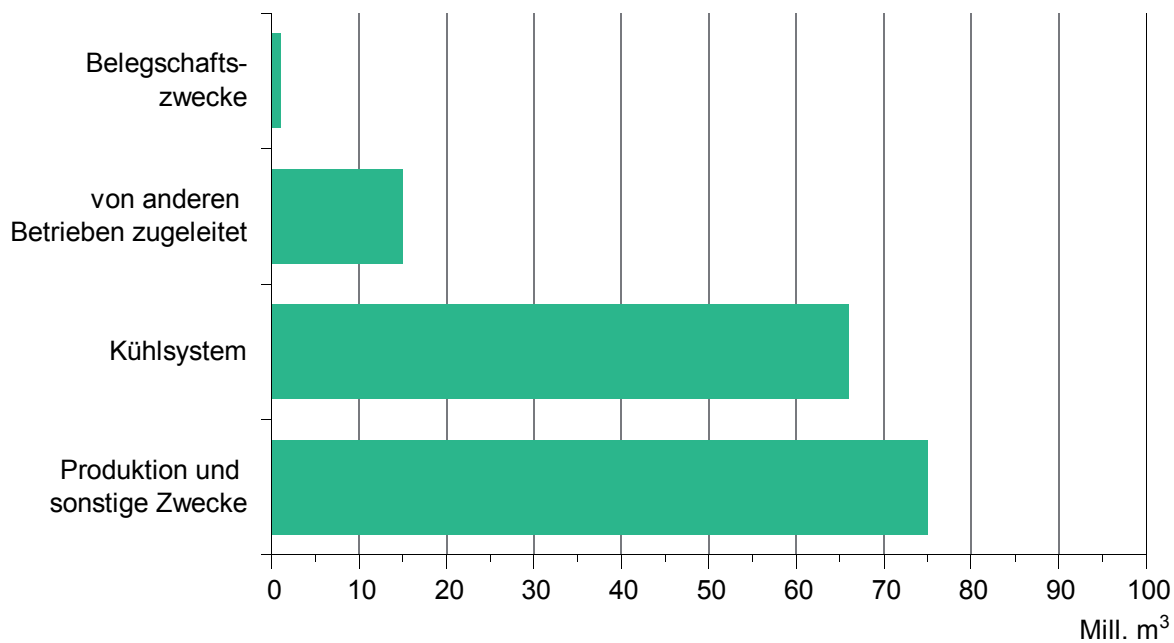
## 2 Verwendung des Wasseraufkommens in den Betrieben 2016



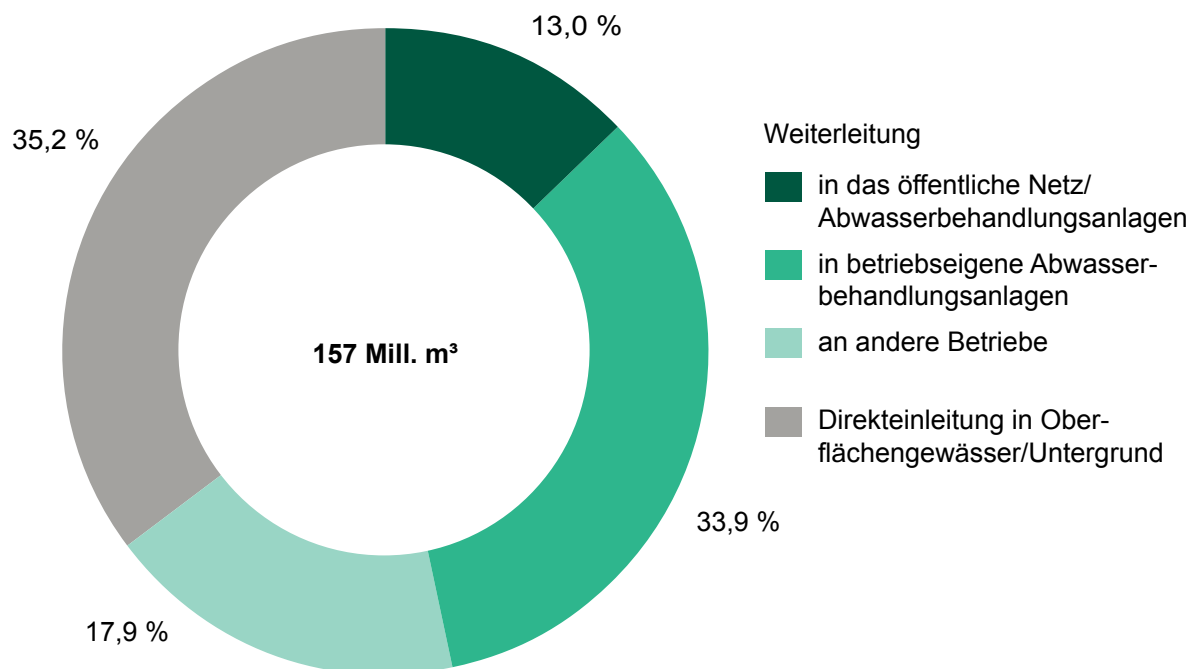
### 3 Nutzungsarten in den Betrieben 2016



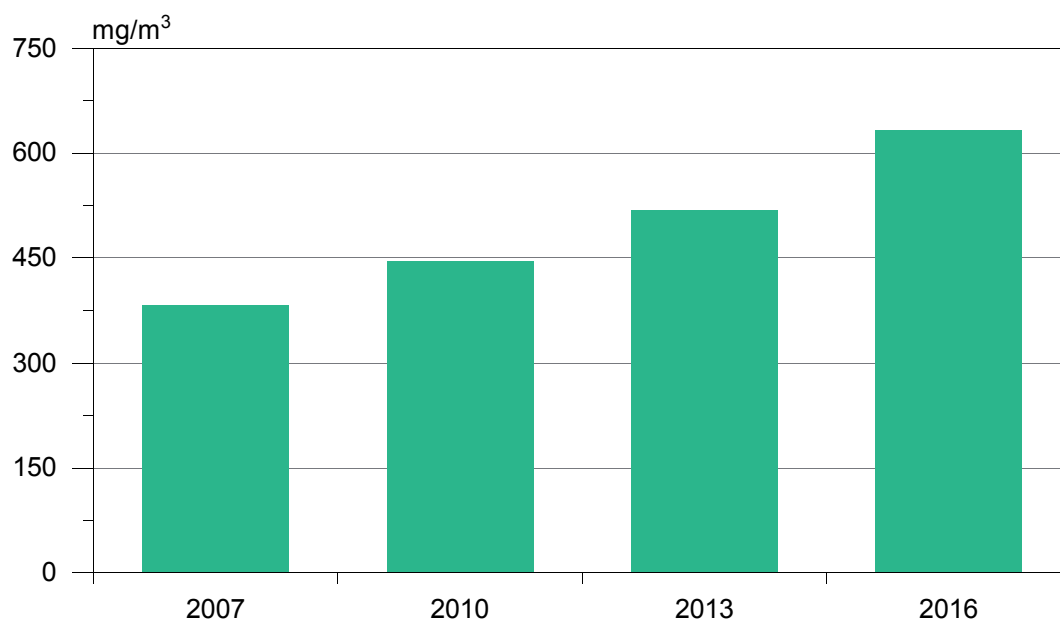
### 4 Herkunft des Abwassers in den Betrieben 2016



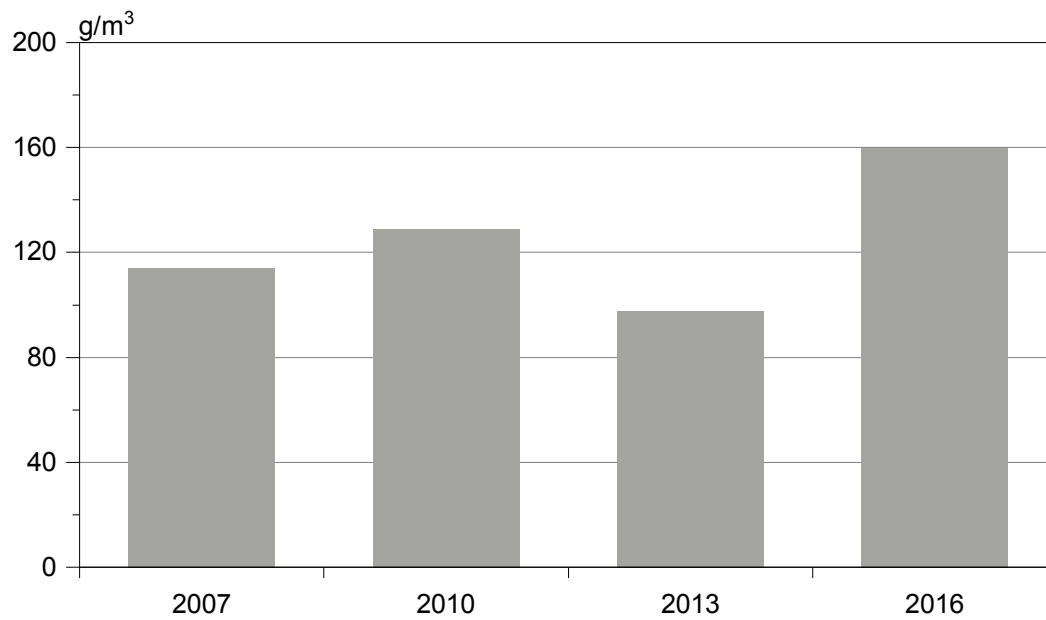
## 5 Verbleib des betrieblichen unbehandelten Abwassers 2016



## 6 Durchschnittliche AOX-Konzentration im direkt eingeleiteten Abwasser ab 2007 (unbehandelt und behandelt zusammen)



**7 Durchschnittliche CSB-Konzentration im direkt eingeleiteten Abwasser  
ab 2007 (unbehandelt und behandelt zusammen)**



**Erhebung der nichtöffentlichen Wasser-  
versorgung und der nichtöffentlichen  
Abwasserentsorgung 2016**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt \* Postfach 20 11 56 \* 06012 Halle (Saale)

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Seite 10 korrigieren.

8L

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 33  
Merseburger Straße 2  
06110 Halle (Saale)

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon:

Herr Schreiber (0345) 2318-319

Telefax: (0345) 2318-923

E-Mail: schreiber@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Sst 1 1 2-13  
SA Identnummer

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **24** auf Seite 9 in dieser Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

**Beachten Sie folgende Hinweise:**

Die Angaben sind für alle Wassergewinnungs- und Wasserversorgungsanlagen zu machen, die Sie betreiben. Angaben gegebenenfalls sorgfältig schätzen. Bitte auf ganze Zahlen runden. Füllen Sie bitte nur die weißen Felder aus.

**A Allgemeine Fragen**

1 Haben Sie im Jahr 2016 mindestens 2000 Kubikmeter Wasser selbst gewonnen?

Ja ..... 01  1

Nein ..... 01  2

2 Haben Sie im Jahr 2016 mindestens 2000 Kubikmeter Wasser oder Abwasser auch nach eigener betrieblicher Abwasserbehandlung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund direkt eingeleitet?

Ja ..... 02  1

Nein ..... 02  2

3 Haben Sie im Jahr 2016 mindestens 10000 Kubikmeter Wasser aus dem öffentlichen Netz oder von anderen Betrieben übernommen?

Ja ..... 03  1

Nein ..... 03  2

Sollten Sie die Fragen A1 bis A3 mit „**Nein**“ beantwortet haben, senden Sie bitte den Bogen an die Erhebungsstelle zurück.

Haben Sie mindestens eine der Fragen mit „**Ja**“ beantwortet, füllen Sie bitte die Erhebungsunterlage vollständig aus.

**B Wasseraufkommen im Jahr 2016**

**i** Zum Wasseraufkommen zählt auch Wasser aus der Wasserhaltung (z. B. abgepumptes Grubenwasser und bei der Kieswäsche **1** genutztes Wasser).  
 Wasser zum Antrieb von Maschinen oder der Wasserbestand einer Sand- oder Kiesgrube zählt **nicht** dazu **2**.

1	Eigengewinnung von Wasser		Volle Kubikmeter
1.1	Grundwasser .....	<b>3</b> 04	_____
1.2	Quellwasser .....	05	_____
1.3	Uferfiltrat .....	<b>4</b> 06	_____
1.4	Angereichertes Grundwasser .....	<b>5</b> 07	_____
1.5	See- und Talsperrenwasser .....	08	_____
1.6	Flusswasser .....	09	_____
1.7	Meer- und Brackwasser .....	10	_____
1.8	andere Wasserarten (z. B. innerbetrieblich genutztes Niederschlagswasser) .....	11	_____
2	Bezug von Wasser ...		
2.1	... aus dem öffentlichen Netz .....	12	_____
2.2	... von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden (über nicht öffentliche Leitungen) .....	13	_____
	darunter: (behandeltes) Abwasser oder Kühlwasser .....	14	_____
3	Gesamtes Wasseraufkommen = <i>Summe B1.1 bis B2.2</i> .....	15	_____

**C Ungenutzt abgeleitetes sowie an Dritte abgegebenes Wasser 2016**

**i** Hier sind nur die Wassermengen anzugeben, die ohne jegliche Nutzung im Betrieb wieder abgeleitet wurden.

1	Ungenutzt abgeleitetes Wasser ...		Volle Kubikmeter
1.1	... abgeleitet in die öffentliche Kanalisation oder eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage. ....	16	_____
1.2	... abgeleitet in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage/-n. ....	17	_____
1.3	... direkt in ein Oberflächengewässer <b>6</b> oder in den Untergrund eingeleitet. ....	18	_____
2	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte (öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen) .....	19	_____
	Wirtschaftszweig des größten Abnehmers .....	20	_____
	<i>Bitte genaue Bezeichnung angeben:</i> _____ _____		
3	Gesamtmenge = <i>Summe C1.1 bis C2</i> .....	21	_____

Nachrichtlich:  
 Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung (sofern vorhanden, gemessene Niederschlagsmenge) ..... 22 \_\_\_\_\_

D Wasserverwendung im Betrieb im Jahr 2016

Sst 1 1 2-13 \_\_\_\_\_  
SA Identnummer

8L

**i** Frischwassereinsatz für Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung  
(Bitte geben Sie nur die erste Verwendungsart von Wasser an.)

Einsatzbereich des Wassers	Frischwassermenge insgesamt	davon zur		
		Einfachnutzung	Mehrfachnutzung <b>7</b>	Kreislaufnutzung <b>8</b>
	Volle Kubikmeter			
	1	2	3	4

Belegschaftszwecke, Kantinen-  
und Sanitärzwecke u. Ä. .... 23 \_\_\_\_\_ 24 \_\_\_\_\_

Beregnung oder Bewässerung von  
Pflanzen ..... 25 \_\_\_\_\_ 26 \_\_\_\_\_

Kühlung (von Produktions- und  
Stromerzeugungsanlagen) ..... 27 \_\_\_\_\_ 28 \_\_\_\_\_ 29 \_\_\_\_\_ 30 \_\_\_\_\_

Produktionszwecke und sonstige  
Zwecke (z. B. Dampferzeugung,  
Staubbindung) ..... **9** 31 \_\_\_\_\_ 32 \_\_\_\_\_ 33 \_\_\_\_\_ 34 \_\_\_\_\_

In die Produkte eingehendes Wasser. .... 35 \_\_\_\_\_ 36 \_\_\_\_\_

**Insgesamt** ..... 37 \_\_\_\_\_ 38 \_\_\_\_\_ 39 \_\_\_\_\_ 40 \_\_\_\_\_

darunter:  
Bei der Nutzung verdunstetes Wasser  
(ggf. bitte schätzen). .... 41 \_\_\_\_\_

Die Summe aus den Feldern 21 und 37 muss mit der Summe in Feld 15 übereinstimmen.

FÜR IHRE UNTERLAGEN

E Verbleib des Abwassers im Jahr 2016

Sst 1 2 2-13 \_\_\_\_\_  
SA Identnummer

1 Unbehandeltes Abwasser

**i** Gesamte ein- und weitergeleitete Abwassermenge nach der letzten Verwendung – ohne die ungenutzt abgeleiteten und an Dritte abgegebenen Wassermengen aus Abschnitt C (zusammen eingeleitete Mengen bitte anteilig schätzen und getrennt angeben).

Herkunft des unbehandelten Abwassers	Abwassermenge insgesamt	davon			
		Weiterleitung			Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund (z. B. Verrieselung, Verregnung, Versickerung) <b>11</b>
		in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen	in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen <b>10</b>	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentl. Abwasserbehandlungsanlage)	
Volle Kubikmeter					
	1	2	3	4	5
Belegschaftszwecke .....	42	43	44	45	46
Abwasser aus Kühlsystemen .....	47	48	49	50	51
Produktionsspezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kesselabschlammwasser) <b>12</b>	52	53	54	55	56
Von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser) .....	57	58	59	60	61
Wirtschaftszweig des Hauptauftraggebers <sup>62</sup> _____ <i>Bitte genaue Bezeichnung angeben:</i> _____					
<b>Insgesamt</b> .....	63	64	65	66	67

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Bitte zusätzlich „E2 Behandeltes Abwasser“ auf Seite 5 ausfüllen.

Bei Direkteinleitung von **unbehandeltem** Abwasser **13**

Zugehörige Bezugsmenge <sup>68</sup> \_\_\_\_\_ volle m<sup>3</sup>

CSB ..... <sup>69</sup> \_\_\_\_\_ mg/l

AOX ..... **14** <sup>70</sup> \_\_\_\_\_ µg/l

Einleitstelle, sofern nicht Betriebsstandort:  
\_\_\_\_\_

AGS ..... <sup>71</sup> \_\_\_\_\_



noch: E Verbleib des Abwassers im Jahr 2016

Sst 1 2 2-13 \_\_\_\_\_  
SA Identnummer

8L

2 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser (ohne Mengen die nach der Behandlung erneut im eigenen Betrieb eingesetzt werden)

Verbleib des behandelten Abwassers	Behandeltes Abwasser am Ablauf der Anlage insgesamt <b>10</b>	davon		
		in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen abgeleitet	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentl. Abwasserbehandlungsanlage) abgeleitet	Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund (z. B. Verrieselung, Verregnung, Versickerung)
	Volle Kubikmeter			
	1	2	3	4

Verbleib des in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandelten Abwassers ..... 72 \_\_\_\_\_ 73 \_\_\_\_\_ 74 \_\_\_\_\_ 75 \_\_\_\_\_

Bei Direkteinleitung von **behandeltem** Abwasser **13**

CSB ..... 76 \_\_\_\_\_ mg/l

AOX ..... **14** 77 \_\_\_\_\_ µg/l

Einleitstelle, sofern nicht Betriebsstandort:

\_\_\_\_\_

AGS ..... 78 \_\_\_\_\_

F Art der betriebseigenen Abwasserbehandlung im Jahr 2016

Mehrfachnennungen sind möglich.

- 1 Ausschließlich mechanische Behandlung (nicht in Kombination mit Positionen F2 bis F4) ..... 79  1
- 2 Chemische und/oder chemisch-physikalische Behandlung (z.B. Neutralisation, Fällung, Flockung, Osmose, Elektrodialyse, Adsorption) ..... 80  1
- 3 Biologische Behandlung ohne zusätzliche Verfahrensstufen (z.B. Tropfkörper, Belebungsanlagen, Abwasserteiche) ..... 81  1
- 4 Biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen (z.B. biologische Anlage mit vorgeschalteter Neutralisation) ..... 82  1

Angaben zum Klärschlamm aus biologischen sowie zum Schlamm aus chemisch und/oder chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen bitte auf den folgenden Seiten eintragen.

**G Klärschlamm aus der biologischen Abwasserbehandlung im Jahr 2016**  
 (ausgenommen Rechen-, Sieb- und Sandfanggut)

1 Klärschlammbehandlung innerhalb des Betriebes  
 i Bitte alle angewendeten Behandlungsarten angeben,  
 I auch wenn nur Teilströme betroffen sind.

*Mehrfachnennungen sind möglich.*

- 1.1 Biologische Schlammstabilisierung **15**
- 1.1.1 Aerob ..... 83  1
- 1.1.2 Anaerob ..... 84  1
- 1.2 Chemische Schlammstabilisierung (z.B. Kalkung) ..... 85  1
- 1.3 Thermische Schlammstabilisierung (z.B. Trocknung) ..... 86  1
- 1.4 Entseuchung ..... 87  1
- 1.5 Langfristige Lagerung ..... 88  1
- 1.6 Sonstige Behandlung ..... 89  1
- 1.7 In dieser Anlage keine Behandlung ..... 90  1

2 Klärschlamm Entsorgung 2016  
 (einschließlich Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen, Position G4,  
 jedoch ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen, Position G5)

**Direkte Entsorgungswege**

- 2.1 Stoffliche Verwertung zusammen = *Summe G2.1.1 + G2.1.2 + G2.1.3* ..... 91
- 2.1.1 In der Landwirtschaft (nach Klärschlammverordnung) ..... **17** 92
- 2.1.2 Bei landschaftsbaulichen Maßnahmen (z.B. Rekultivierung, Kompostierung) ..... 93
- 2.1.3 Sonstige stoffliche Verwertung (z.B. Baustoffe, Vererdung, Vergärung) ..... 94
- 2.2 Thermische Entsorgung zusammen = *Summe G2.2.1 + G2.2.2 + G2.2.3* ..... 95
- 2.2.1 Monoverbrennung ..... 96
- 2.2.2 Mitverbrennung ..... 97
- 2.2.3 Unbekannt ..... 98
- 2.3 Sonstige (direkte) Entsorgung  
 (z.B. Deponie, soweit nach Deponieverordnung **18** noch zulässig) ..... **19** 99
- 2.4 Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt = *Summe G2.1 + G2.2 + G2.3* ..... 100

**Trockenmasse 16**  
 in vollen Tonnen

91	_____
92	_____
93	_____
94	_____
95	_____
96	_____
97	_____
98	_____
99	_____
100	_____

noch: G Klärschlamm aus der biologischen  
Abwasserbehandlung im Jahr 2016  
(ausgenommen Rechen-, Sieb- und Sandfanggut)

- 3 Teilmenge des direkt entsorgten Klärschlammes (Position G2.4), die ...
  - 3.1 ... in ein anderes Bundesland verbracht wurde. ....
  - 3.2 ... ins Ausland verbracht wurde. ....
- 4 Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen .....
- 5 Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen .....
- 6 Bestandsveränderung Zwischenlager  
Bestand Zwischenlagerung zum 31.12.2016 minus  
Bestand Zwischenlagerung zum 01.01.2016 .....

**Trockenmasse 16**  
in vollen Tonnen

101	
102	
103	
104	
105	

H Schlamm aus der chemischen und/oder chemisch-physikalischen  
Abwasserbehandlung im Jahr 2016 20

- 1 Ist im Jahr 2016 bei der chemischen und/oder chemisch-physikalischen  
Abwasserbehandlung Schlamm angefallen oder wurde von anderen  
Abwasserbehandlungsanlagen Schlamm aus der chemisch-physikalischen  
Abwasserbehandlung bezogen ?
  - Ja ..... 106  1 ▶ Weiter mit Frage H2.
  - Nein ..... 106  1 ▶ Ende der Befragung.

- 2 Entsorgungswege (inklusive der Menge, die von anderen Abwasser-  
behandlungsanlagen bezogen wurde, Position H4, jedoch ohne Abgabe  
an andere Abwasserbehandlungsanlagen, Position H5).

**Entsorgung als gefährlicher Abfall**


- 2.1 Entsorgte Menge .....

**Entsorgung als ungefährlicher Abfall**

- 2.2 Stoffliche Verwertung zusammen = *Summe H2.2.1 + H2.2.2 + H2.2.3* .....
- 2.2.1 In der Landwirtschaft .....
- 2.2.2 Bei landschaftsbaulichen Maßnahmen .....
- 2.2.3 Sonstige stoffliche Verwertung .....
- 2.3 Thermische Entsorgung zusammen = *Summe H2.3.1 + H2.3.2 + H2.3.3* .....
- 2.3.1 Monoverbrennung .....
- 2.3.2 Mitverbrennung .....
- 2.3.3 Unbekannt .....

**Trockenmasse 16**  
in vollen Tonnen

107	
108	
109	
110	
111	
112	
113	
114	
115	

noch: H Schlamm aus der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung im Jahr 2016 

		<b>Trockenmasse 16</b> in vollen Tonnen	
2.4	Deponie .....	116	<input type="text"/>
2.5	Sonstiger Verbleib ..... <b>21</b>	117	<input type="text"/>
2.6	Entsorgte Schlämme als ungefährlicher Abfall insgesamt = Summe H2.2 + H2.3 + H2.4 + H2.5 .....	118	<input type="text"/>
3	Teilmenge der entsorgten Schlämme (Position H2.6), die ...		
3.1	... in ein anderes Bundesland verbracht wurde. ....	119	<input type="text"/>
3.2	... ins Ausland verbracht wurde. ....	120	<input type="text"/>
4	Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen .....	121	<input type="text"/>
5	Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen .....	122	<input type="text"/>
6	Bestandsveränderung Zwischenlager Bestand Zwischenlagerung zum 31.12.2016 minus Bestand Zwischenlagerung zum 01.01.2016 .....	123	<input type="text"/>

FÜR IHRE UNTERLAGEN

## Erläuterungen zum Fragebogen

- 1 Wenn der Wasserbestand der Kiesgrube zur **Kieswäsche** genutzt wird, muss diese Wassermenge erfasst werden. Reiner Wasserbestand muss dagegen nicht erfasst werden.
- 2 **Dockwasser** ist nicht zu erfassen, **außer** wenn das Wasser für Arbeiten auf dem Dock verwendet wird, z. B. zur (Außen-) Reinigung von Schiffen.
- 3 Echtes **Grundwasser** ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.
- 4 **Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.
- 5 **Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat. Einzutragen ist die gewonnene Wassermenge insgesamt.
- 6 **Oberflächenwasser** ist Wasser aus natürlichen oder künstlichen oberirdischen Gewässern wie Flüssen, Seen, Talsperren, Teichen usw.
- 7 **Mehrfachnutzung** ist der Einsatz eines Wasservolumens bzw. Teilen davon für **verschiedene nacheinander erfolgende Nutzungen**. Sie schließt die Wasserverwendung aufbereiteten Wassers ein.
- 8 **Kreislaufnutzung** liegt vor, wenn Wassermengen **laufend umgewälzt und für denselben Zweck** genutzt werden.
- 9 Hierzu zählt z. B. Wasser, das unmittelbar mit dem Produkt in Berührung kommt – auch wenn hierbei gleichzeitig gekühlt wird – oder das zur Rauchgaswäsche eingesetzt wird sowie der Wassereinsatz zur Staubbindung (z. B. bei Sprengungen, Verladearbeiten).
- 10 Nicht anzugeben ist die Menge, die nach Behandlung erneut im Betrieb eingesetzt wird.
- 11 Bei der Direkteinleitung bitte **nur die Abwassermenge** eintragen, **die ohne Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen** (siehe Spalte 3) direkt eingeleitet wird.
- 12 Zum produktionsspezifischen Abwasser zählt auch Wasser, das unmittelbar mit dem Produkt in Berührung kommt und Abwasser aus der Rauchgaswäsche.
- 13 Die Konzentration der Parameter in der nicht abgesetzten Probe (Originalprobe) bitte – sofern mehrere Messergebnisse (einschließlich Eigenüberwachung) vorliegen – als Jahresmittelwert eintragen; ggf. können auch Einzelwerte angegeben werden.
- 14 Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX), angegeben als Chlorid. Für Werte unter der Bestimmungsgrenze bitte „NN“ eintragen.
- 15 Hierzu zählen anaerobe Verfahren (z. B. Ausfällung) und aerobe Verfahren (z. B. Langzeitbelebung).
- 16 **Trockenmasse** ist die Masse des Klärschlammes ohne Wasseranteil.
- 17 Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912), die zuletzt durch Artikel 74 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- 18 Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung – DepV) vom 27. April 2009 (BGBl. I S. 900), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 4. März 2016 (BGBl. I S. 382) geändert worden ist.
- 19 Hierzu zählen auch Trocknungsanlagen, wenn keine weitere Entsorgung bekannt ist.
- 20 Schlamm, der einem direkten, innerbetrieblichen Recycling zugeführt wird, bitte nicht angeben.
- 21 Zum Beispiel Biogasanlage, Beseitigung über Fachbetrieb, Ziegelindustrie, Verfüllung Bergwerk.

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt  
Sachsen-Anhalt  
Dezernat 33  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.  
Name und Anschrift

**Bemerkungen**

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

FÜR IHRE UNTERLAGEN

## Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung 2016

8L

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung wird alle drei Jahre durchgeführt. Sie umfasst Betriebe, die Wasser gewinnen oder die einen Fremdbezug an Wasser von mindestens 10 000 Kubikmeter pro Jahr haben, sowie Betriebe, die Wasser oder Abwasser in Gewässer einleiten. Die Erhebung dient dem Überblick über die Gesamtsituation der gewerblichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 8 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 5 UStatG sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die Leitungen der genannten Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. An die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden dürfen nach § 16 Absatz 1 UStatG für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

#### **Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister**

Name, Anschrift, Telefonnummern und Adressen für elektronische Post der Erhebungseinheit sowie Name, Telefonnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

FÜR IHRE UNTERLAGEN



**Erhebung der nichtöffentlichen Wasser-  
versorgung und der nichtöffentlichen  
Abwasserentsorgung 2016**

8K

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat 33  
Merseburger Straße 2  
06110 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt \* Postfach 20 11 56 \* 06012 Halle (Saale)

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon:

Herr Schreiber (0345) 2318-319

Telefax: (0345) 2318-923

E-Mail: schreiber@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Sst 1 1 2-13 \_\_\_\_\_  
SA Identnummer

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Seite 3 korrigieren.

**Beachten Sie folgende Hinweise:**

Die Angaben sind für alle Wassergewinnungs- und Wasser-  
versorgungsanlagen zu machen, die Sie betreiben. Angaben  
gegebenenfalls sorgfältig schätzen. Bitte auf ganze Zahlen  
runden. Füllen Sie bitte nur die weißen Felder aus.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die  
Erläuterungen zu **1** bis **3** auf Seite 3 in dieser Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

**A Allgemeine Fragen**

1 Haben Sie im Jahr 2016 mindestens 2000 Kubikmeter  
Wasser selbst gewonnen?

Ja ..... 01  1

Nein ..... 01  2

2 Haben Sie im Jahr 2016 mindestens 10000 Kubikmeter  
Wasser aus dem öffentlichen Netz oder von anderen  
Betrieben übernommen?

Ja ..... 03  1

Nein ..... 03  2

Sollten Sie die zwei Fragen mit „**Nein**“ beantwortet haben, senden Sie bitte  
den Bogen an die Erhebungsstelle zurück.

Haben Sie mindestens eine der Fragen mit „**Ja**“ beantwortet, füllen Sie bitte  
die Erhebungsunterlage vollständig aus.

**B Wasseraufkommen im Jahr 2016**

1	Eigengewinnung von Wasser		Volle Kubikmeter
1.1	Grundwasser .....	<b>1</b>	04 _____
1.2	Quellwasser .....		05 _____
1.3	Uferfiltrat .....	<b>2</b>	06 _____
1.4	Angereichertes Grundwasser .....	<b>3</b>	07 _____
1.5	See- und Talsperrenwasser .....		08 _____
1.6	Flusswasser .....		09 _____
1.7	Meer- und Brackwasser .....		10 _____
1.8	andere Wasserarten (z. B. innerbetrieblich genutztes Niederschlagswasser) .....		11 _____
2	Bezug von Wasser ...		
2.1	... aus dem öffentlichen Netz. ....		12 _____
2.2	... von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden (über nicht öffentliche Leitungen). ....		13 _____
	darunter: (behandeltes) Abwasser oder Kühlwasser .....		14 _____
3	Gesamtes Wasseraufkommen = <i>Summe B1.1 bis B2.2</i> .....		15 _____

**C Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte 2016**

	Wirtschaftszweig des größten Abnehmers .....		20 _____
	<i>Bitte genaue Bezeichnung angeben:</i>		_____

**D Wasserverwendung im Betrieb im Jahr 2016**

	Einsatzbereich des Wassers (Frischwassermenge insgesamt)		Volle Kubikmeter
	Beregnung oder Bewässerung von Pflanzen .....		25 _____
	Sonstige Zwecke .....		31 _____

Die Summe aus den Feldern 19, 25 und 31 muss mit der Summe in Feld 15 übereinstimmen.

**Bemerkungen**

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt  
Sachsen-Anhalt  
Dezernat 33  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

### Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Echtes **Grundwasser** ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.
- 2** **Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.
- 3** **Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat. Einzutragen ist die gewonnene Wassermenge insgesamt.

FÜR IHRE UNTERGRÜNDE

## Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung 2016

8K

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und der nichtöffentlichen Abwasserentsorgung wird alle drei Jahre durchgeführt. Sie umfasst Betriebe, die Wasser gewinnen oder die einen Fremdbezug an Wasser von mindestens 10 000 Kubikmeter pro Jahr haben, sowie Betriebe, die Wasser oder Abwasser in Gewässer einleiten. Die Erhebung dient dem Überblick über die Gesamtsituation der gewerblichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 8 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 5 UStatG sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die Leitungen der genannten Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. An die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden dürfen nach § 16 Absatz 1 UStatG für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europäischer und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

- 1) Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
- 2) innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

#### **Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister**

Name, Anschrift, Telefonnummern und Adressen für elektronische Post der Erhebungseinheit sowie Name, Telefonnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

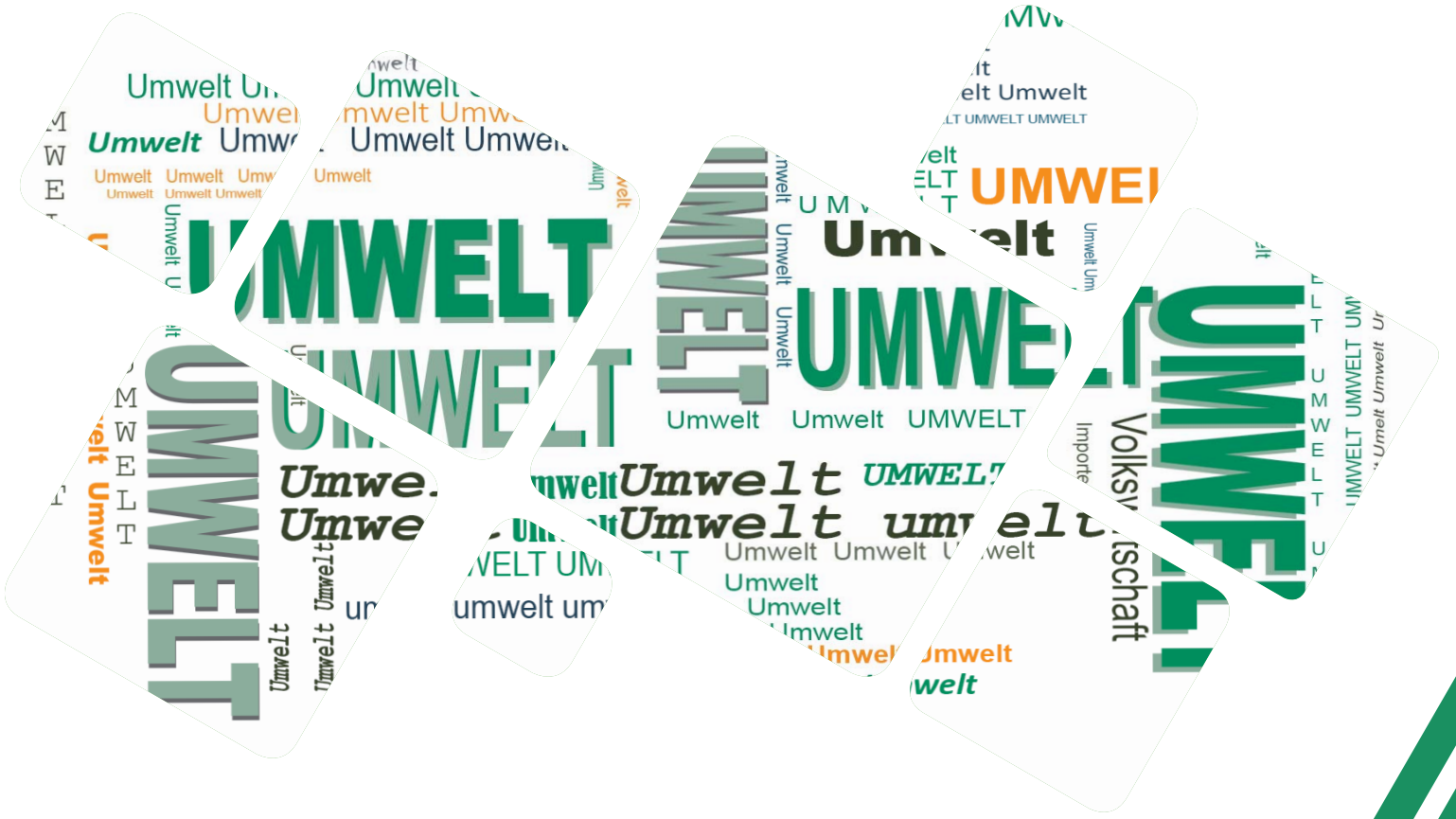
FÜR IHRE UNTERLAGEN

# Veröffentlichungen<sup>1</sup> im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat September 2018 erschienen

Bestell-Nr. <sup>1</sup>	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 09/2018	5,50
3 A 1 02	A I, II, III hj-2/17	Bevölkerung der Gemeinden: Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen Stand: 31.12.2017	4,50
3 A 1 04	A I j/17	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht: Land, kreisfreie Stadt, Landkreis Stand: 31.12.2017	4,50
3 A 1 13	A I, VI j/17	Ergebnisse des Mikrozensus: Haushalt und Familie 2017	5,00
3 A 1 14	A I, VI j/17	Ergebnisse des Mikrozensus: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit 2017	5,00
3 A 1 19	A I j/17	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht: Gemeinden Stand: 31.12.2017	9,50
3 A 6 04	A VI j/16	Erwerbstätige am Arbeitsort und Standard-Arbeitsvolumen nach Kreisen 1991 -2016; Jahresdurchschnittsberechnungen Stand: August 2017	10,00
3 A 6 05	A VI j/17	Arbeitsmarkt Jahr 2017	4,50
3 B 2 02	B II j/17	Berufsbildung: Auszubildende und Prüfungen Stand: 31.12.2017	12,50
3 B 3 03	B III j/17	Akademische, staatliche und kirchliche Abschlussprüfungen Prüfungsjahr 2017	6,00
3 B 3 04	B III j/17	Personal an Hochschulen Stand: 01.12.2017	3,50
3 E 2 01	E II, III m-6/18	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juni 2018	2,50
3 G 1 01	G I m-5/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Mai 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 01	G IV m-5/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2018, Januar bis Mai 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 02	G IV m-12/17	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Dezember 2017 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-1/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Januar 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-2/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Februar 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-3/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe März 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-4/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe April 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 02	G IV m-5/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Mai 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 H 1 02	H I j/17	Straßenverkehrsunfälle Jahr 2017: Endgültige Ergebnisse	9,00
3 H 1 05	H I vj-1/18	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr – 1. Quartal 2018	1,50
3 H 2 01	H II m-4/18	Binnenschifffahrt April 2018	4,00
3 K 7 01	K VII j/17	Wohngeld Jahr 2017	2,50
3 L 2 01	L II vj-2/18	Gemeindefinanzen: Einzahlungen und Auszahlungen, Schuldenstände Kassenstatistik 01.01.2018 bis 30.06.2018, Schuldenstatistik 30.06.2018	14,50
3 M 1 02	M I vj-2/18	Preisindizes für Bauwerke Mai 2018	3,00

<sup>1</sup> Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.



Bestellnummer: 3Q105

